

# NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

*Das Magazin der Niederrheinischen IHK*

# ICH

# HABE

# IMMER

# AUSREDEN

# UND

# GRÜNDE!

Mut  
zur  
Gründung

#

**GemeinsamGründen**  
Mit Expertenhilfe in die  
Selbstständigkeit  
S. 18

**Unternehmen organisieren  
Hilfe für Ukraine**

Überwältigendes Engagement

**Einblick-Interview**

Pottburri: Ein Pflanzentopf für  
die Umwelt

**Quinwalo Plus**

Förderzusage vom  
Bundesverkehrsministerium

**AB 149 € / MONATLICH <sup>1</sup>**  
PEUGEOT 3008 HYBRID ALLURE 225 E-EAT 8

**JETZT INKLUSIVE  
50,- € TANKGUTSCHEIN**



Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots.



# 3008 HYBRID

Modernität neu interpretiert

<sup>1</sup> Unverbindliches Angebot für Gewerbekunden (Bonität vorausgesetzt) der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Auto Parc France GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist gültig bis zum 30.04.2022. € 149,- mtl. Leasingrate für einen PEUGEOT 3008 Hybrid Allure 225 e-EAT 8, Leasingsonderzahlung: € 3.781,51, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 5.000 km/Jahr. Eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Alle Preisangaben zzgl. MwSt.; zzgl. Überführungs- & Zulassungskosten i. H. v. € 747,89 zzgl. MwSt; berechnet auf Basis einer Laufleistung von 5.000 km/Jahr. Kilometerabrechnung: Mehrkilometer (pro km, zzgl. MwSt.), 15.000 bis 18.751 km je 11,51 Cent, ab 18.751 km je 16,11 Cent. Minderkilometer (pro km, zzgl. MwSt.), 11.250 bis 15.000 km je 6,90 Cent, unter 11.250 km je 4,14 Cent. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. Angebote unter Berücksichtigung der Innovationsprämie (Herstelleranteil und staatlicher Anteil) i. H. v. insgesamt € 6.750,-. Sie wird in Höhe von € 2.250,- von PEUGEOT (bereits im Preis berücksichtigt) und auf Antrag i. H. v. € 4.500,- (Brutto) (entspricht der einmaligen Sonderzahlung) vom Bund (gesondert vom Kunden zu beantragen) gewährt. Die Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie ist durch die auf der Webseite der BAFA unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2022. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Auto Parc France GmbH**  
Fritz-Thyssen-Str. 6-8, 45475 Mülheim a. d. Ruhr  
Neumühler Str. 72, 47138 Duisburg  
Haedenkampstr. 77, 45143 Essen  
Saalestr. 15, 47800 Krefeld  
Mühlenstr. 3, 47441 Moers

**Trend Automobile GmbH & Co. KG**  
Am Wunderbau 7, 42103 Wuppertal

[www.ruhrdeichgruppe.de](http://www.ruhrdeichgruppe.de)  
[gewerbe@ruhrdeichgruppe.de](mailto:gewerbe@ruhrdeichgruppe.de)  
Telefon: 0203 318 17 34

Unternehmen der  
 **ruhrdeichgruppe**

## GemeinsamGründen



Foto: © Niederrheinische IHK/ Michael Neuhaus

**Hans Wolters**  
*Vorsitzender des Ausschusses  
für Dienstleistungswirtschaft  
und Mittelstand und persönlich  
haftender Gesellschafter der  
Creditreform Emmerich Wolters KG*

Unsere Wirtschaft braucht mutige Gründer: Neue Ideen, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle schaffen Arbeitsplätze, beleben den Wettbewerb und modernisieren überholte Strukturen. Wie gut also, dass der Trend bei den Gewerbeanmeldungen in Duisburg und am Niederrhein ungebrochen groß ist: 4 252 Unternehmer haben im ersten Halbjahr 2021 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Das sind 51 mehr als im Vorjahreszeitraum – und das trotz Corona-Krise und zunehmender Inflation.

Ein eigener Betrieb stellt die Gründer vor verschiedene Herausforderungen: Sie müssen risikobereit, kreativ und flexibel sein. Außerdem brauchen sie Ausdauer und Geduld, denn bis sich Erfolge einstellen, kann es manchmal dauern.

Gerade in der Anfangsphase lassen sich viele Schwierigkeiten mit der Unterstützung eines erfahrenen Partners umgehen. Hier kommen die IHK-Betriebsberater ins Spiel: Damit der Unternehmensstart gelingt, stehen sie mit ihrer Expertise an der Seite der Gründer. Das Serviceangebot reicht von Infomaterialien und individuellen Einzelberatungen bis hin zu speziellen Finanzierungs- und Gründertagen. Egal ob es um gesetzliche Bestimmungen, die Navigation durch den Förderdschungel oder den Businessplan geht, die Betriebsberater der IHK beantworten alle Fragen, die sich auf dem Weg in die Selbstständigkeit ergeben.

Sie haben eine neue Geschäftsidee? Dann nutzen Sie die Expertise der IHK und machen Sie sich auf den Weg!

Hans Wolters



### Titel 02/22

Zuletzt sind die Gewerbeanmeldungen in NRW wieder gestiegen. Jenseits der Statistik machen vor allem die konkreten Beispiele vor Ort Hoffnung. Wie eine gute Beratung den Schritt in die Selbstständigkeit unterstützen kann, erfahren Sie in unserem Titelthema.

Seite 18

### Feedback geben

Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de).

### Die IHK im Netz

[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

 [facebook.com/ihk.niederrhein](https://facebook.com/ihk.niederrhein)  [ihk-niederrhein.de/newsletter](mailto:ihk-niederrhein.de/newsletter)  
 [twitter.com/IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein)  [ihkniederrhein](https://instagram.com/ihkniederrhein)

Unsere IHK ist auch bei LinkedIn und Xing. Wir freuen uns, wenn Sie sich virtuell mit uns vernetzen.

# ICH HABE NICHT DEN MUT ZUR GRÜNDUNG

18

**10** Gezielte Entlastung für  
Unternehmen gefordert



## Inhalt 02/22

### Update

- 8 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer IHK?
- 8 Termine
- 10 Gezielte Entlastungen für Unternehmen gefordert
- 12 Finanzministerium NRW informiert zur Grundsteuerreform
- 12 Vollversammlung der Niederrheinischen IHK
- 14 Grenzüberschreitende Geschäfte: Deutsch-Niederländisches Netzwerktreffen
- 14 Wirtschaftsticker
- 16 Neues aus den Hochschulen

### Titel

- 20 Mut zur Gründung: Gewerbeanmeldungen in NRW gestiegen
- 22 Neustart mit Mitte 50: Andreas Kogler mit „Travel Bloke“
- 24 Gemeinsam in die Selbstständigkeit: Das Ehepaar Doan mit „ChoMU“
- 26 Mit einem Experten an der Seite erfolgreich gründen: Interview mit Giridhar Vitta Bukka
- 28 10 Tipps für Gründer: Checkliste zum Erfolg
- 30 Wir sind für Sie da

Alle Seminare  
online finden  
[www.tuev-nord.de/  
seminare](http://www.tuev-nord.de/seminare)

Vorsprung  
durch Qualifizierung



## 44 Einblick-Interview: Pottburri

## 58 Jahresempfang der Niederrheinischen IHK



### Unsere Region

- 32 Unternehmen organisieren Hilfe
- 36 Stahllogistik-Hub eröffnet
- 36 Finanzspritze für Duisburger Stadtteile
- 40 Offizieller Startschuss für enerPort II
- 40 Neues Zentrum für Wohnmobile
- 41 Erstes Wasserstoff-Taxi in NRW
- 41 Berns Gebäudetechnik vergrößert sich
- 42 AgaSaat: 30 Jahre (Kern)kompetenz
- 42 Pläne für „Zeus-Gelände“
- 42 Erste Duisburger Zukunftsgespräche
- 44 Einblick-Interview

### Service

- 54 IHK-Ratgeber und Seminare
- 56 Know-how
- 57 Literaturtipps

Das IHK-Magazin ist kein tagesaktuelles Medium. Es kann daher während der Corona-Krise durchaus zu Terminverlegungen von Veranstaltungen kommen, auf die wir in dieser Ausgabe hinweisen. Wir bitten um Verständnis! Bleiben Sie gesund!

### IHK Intern

- 58 Jahresempfang der Niederrheinischen IHK
- 60 Flächen in Duisburg werden knapp
- 61 „Digitalisierung bleibt eine Daueraufgabe“
- 62 Bundesverkehrsministerium fördert Lehrprojekt für Binnenschifffahrt
- 6 Galerie
- 64 Ausblick & Impressum
- 66 Zu guter Letzt

# Ihr Weiterbildungsspezialist in Rhein/Ruhr

- ✓ Viele Seminare jetzt auch als **Webinar** buchbar
- ✓ Zugeschnitten auf die Herausforderungen von morgen





# Niederrhein

Endlich wieder Frühling – die Freude über die ersten Sonnenstrahlen, wärmere Temperaturen und bunte Blüten ist groß. Wer jetzt ein abwechslungsreiches Freizeitangebot in der Natur sucht, ist am Niederrhein genau richtig. Seit 2021 hat die Region zwischen Rhein und Maas sogar ein UNESCO-Welterbe zu bieten: den niedergermanischen Limes. Der Grenzabschnitt des Römischen Reiches folgte dem antiken Rheinverlauf. Bestens entdecken kann man den Limes auf einer sechstägigen Radrundreise, die auf insgesamt 278 Kilometern zum Dom zu Xanten, dem mittelalterlichen Stadtkern Kalkar und der Festungsstadt Nijmegen führt. Alle Infos zur Tour auf den Spuren der Römer gibt es hier: [www.niederrhein-tourismus.de/fruehling-am-niederrhein](http://www.niederrhein-tourismus.de/fruehling-am-niederrhein)

# Termine



26. bis 29. April

## Interlift

Internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten und Zubehör, **Augsburg**

[www.interlift.de](http://www.interlift.de)

30. April bis 4. Mai

## Internorga

Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Bäckereien und Konditoreien, **Hamburg**

[www.internorga.de](http://www.internorga.de)

8. bis 10. Juni

## Euroguss

Internationale Fachmesse für Druckguss: Technik, Prozesse, Produkte, **Nürnberg**

[www.euroguss.de](http://www.euroguss.de)

3. Mai bis 4. Mai

## Agiles Arbeiten

In vielen Unternehmen geht es darum, agiler zu werden – doch was bedeutet das genau? Und ist Agilität wirklich immer die beste Lösung? In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Grundlagen des agilen Arbeitens kennen. Außerdem erfahren sie, welche Methoden und Tools sie sofort im Arbeitsalltag umsetzen können.

**Di und Mi 9:00 – 16:30 Uhr**

**Niederrheinische IHK, Duisburg**

10. Mai (Präsenz) und 8. Juni (online)

## Storytelling - Überzeugende Kommunikation im Unternehmen

Emotionale Storys bleiben im Gedächtnis. Aus diesem Grund ist Storytelling ein machtvoll Instrument, das auch in der Kommunikation mit Mitarbeitern und



# Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer IHK?

Umfrage unter Mitgliedsunternehmen der Niederrheinischen IHK



Ab Anfang Mai ist Ihre Meinung gefragt: In einer repräsentativen Umfrage möchten wir ermitteln, wie unsere Leistungen bei unseren Mitgliedern ankommen. Kennen und nutzen Sie die Dienstleistungen der Niederrheinischen IHK? Wie zufrieden sind Sie mit unserer Arbeit? Wie nehmen Sie den Kontakt mit uns wahr?



Foto: Hendrik Grzebatzki

Um das herauszufinden, haben wir das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen forum! GmbH beauftragt, eine Zufriedenheitsanalyse durchzuführen. Dazu werden stichprobenartig Mitgliedsunternehmen der Niederrheinischen IHK per Telefoninterview befragt. Dabei sind repräsentativ Betriebe aus allen Branchen und Betriebsgrößengruppen vertreten. Der Fokus der regionalen Befragung liegt auf dem direkten Kontakt zu Ihrer IHK. Sollten Sie zu den „Ausgewählten“ gehören, die um ein Interview gebeten werden, nehmen Sie bitte diese Möglichkeit zur Mitgestaltung wahr und geben Sie Ihre Beurteilung ab. Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Herzlichen Dank bereits jetzt für Ihre Unterstützung.

## Ihre Meinung ist gefragt!

IHK Impuls: Online an der IHK-Arbeit beteiligen

Die Meinung der regionalen Wirtschaft ist in vielen Prozessen gefragt. Ob Planfeststellungs- oder Genehmigungsverfahren, Umweltrecht oder IHK-Positionspapiere: In all diesen Bereichen sind wir auf Impulse und Meinungen aus den Unternehmen angewiesen. Um eine umfassende Meinungsbildung zu ermöglichen, stellen wir die Konsultationen allen IHK-Mitgliedern online bereit. Jeder hat über die Seite „IHK Impuls“ die Gelegenheit, uns seine Anregungen zu übermitteln. Wir würdigen diese, wägen ab und erstellen daraus ein Stimmungsbild der Wirtschaft am Niederrhein.



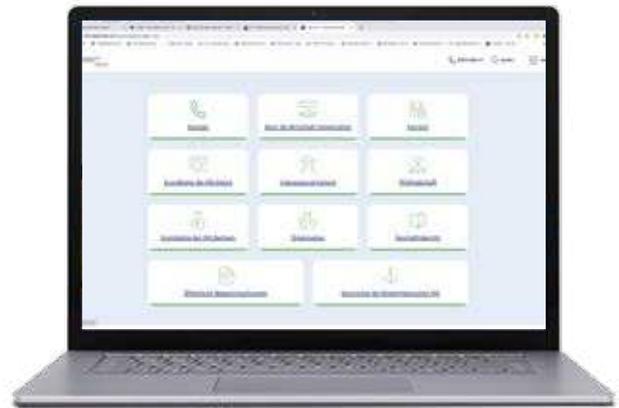
Direkt beteiligen: Alle laufenden Konsultationen finden Sie unter [www.ihk-niederrhein.de/konsultationen](http://www.ihk-niederrhein.de/konsultationen)



520 000

**Übernachtungen  
wurden 2021  
im Kreis Wesel  
gezählt. Das  
sind 3,2 Prozent  
mehr als 2020.**

Quelle: Kreis Wesel / IT.NRW



## Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter [www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns](http://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns). **Aktuelle Bekanntmachungen:** Nachrückten nach § 2 Abs. 1 WahlO. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet.

Ansprechpartner bei der IHK: **Dr. Frank Rieger,**  
0203 2821-309, [rieger@niederrhein.ihk.de](mailto:rieger@niederrhein.ihk.de)



# Ob analog oder digital: Zum Surfen bieten wir beste Voraussetzungen.

#echteAussichten



Beim Glasfaserausbau bundesweit spitze – kein Flächenland surft schneller.  
Mehr unter [der-echte-norden.info](http://der-echte-norden.info)



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

# Termine



Geschäftspartnern eingesetzt werden kann. Die Seminarteilnehmer lernen, was eine gute Story ausmacht und wie sie zielgerichtet eingesetzt wird. Das Ergebnis ist ein konkreter Handlungsplan für die nächsten Umsetzungsschritte.

**Di 10. Mai, 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz)**

**Niederrheinische IHK, Duisburg**

**Mi 8. Juni, 9:00 – 12:15 Uhr (online)**

7. Juni bis 8. Juni

**Generation XYZ - Generationengerechte**

**HR-Arbeit**

Altersunterschiede in der Belegschaft führen häufig zu Konflikten, da sich Bedürfnisse und Kompetenzen stark unterscheiden können. Wie eine generationengerechte Arbeit aussehen kann, erfahren die Teilnehmer in diesem Seminar.

**Di und Mi 9:00 – 16:30 Uhr**

**Niederrheinische IHK, Duisburg**

Diese und mehr Angebote finden Sie auch online auf [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de). Wir bieten Ihnen jeden Monat Seminare zu aktuellen Themen an. Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Anmeldung solange Plätze verfügbar:

**Maria Kersten, 0203 2821-487,**

**kersten@niederrhein.ihk.de**

Sollte die Durchführung im Präsenzformat aufgrund von erforderlichen Schutzmaßnahmen hinsichtlich Covid-19 nicht möglich sein, werden unsere Weiterbildungsveranstaltungen online durchgeführt.

# Gezielte Entlastung für Unternehmen gefordert

**IHK-Blitzumfrage zeigt: Kostensteigerungen und Sanktionen treffen die Wirtschaft in der Breite**

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind auch am Niederrhein zu spüren. Explodierende Energiekosten, gestörte Lieferketten, steigende Einkaufspreise und vermehrte Cyberattacken treffen die Betriebe in einer ohnehin angespannten konjunkturellen Lage. Gleichzeitig zeigen die Unternehmer große Solidarität und Hilfsbereitschaft für die Menschen in der Ukraine. Das zeigt eine Umfrage der Niederrheinischen IHK.

Mehr als 80 Prozent der Unternehmen am Niederrhein geben an, dass sie wirtschaftliche Auswirkungen der Sanktionen gegen Russland und Belarus spüren. Insbesondere weiter steigende Energie- und Treibstoffkosten werden als Risiko gesehen. „Einigen Unternehmen drohen Verluste durch massive Preissteigerungen, die sie nicht an die Kunden weitergeben können. Das trifft die Betriebe hart, die noch von Corona gebeutelt sind“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger. „Unsere Betriebe unterstützen die Russland-Sanktionen ohne Wenn und Aber. Sie erwarten allerdings Entlastung, wenn die Märkte dadurch komplett durcheinandergeraten, wie jetzt“.

Gerade für die Großindustrie in Duisburg ist es wichtig, neben dem russischem Gas neue Energiequellen zu erschließen. Dafür müssen auch die erneuerbaren Energien zügig ausgebaut und die Versorgung mit Wasserstoff gesichert werden. „Die Absicht der Bundesregierung, Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich zu verkürzen, ist wichtiger



**70 Prozent der Unternehmen befürchten weitere Probleme mit Lieferketten.**



Foto: Niederrheinische IHK / Henrik Grzebatzki

## NRW-Unternehmen: Häufigste Handelsbarrieren 2021 im internationalen Geschäft

Lokale  
Zertifizierungsforderungen 54 %

Verstärkte  
Sicherheitsanforderungen 52 %

Höhere Zölle 36 %

Intransparente  
Gesetzgebung 32 %

Sanktionen 22 %

Quelle: Going International Umfrage des DIHK, 489 teilnehmende Unternehmen aus NRW, n = 242; Umfragezeitraum: 31.01.2022-11.02.2022

denn je. Die Wirtschaft wartet dringend auf die Umsetzung“, betont der IHK-Hauptgeschäftsführer.

### Nachholbedarf bei IT-Sicherheit

Die IHK-Umfrage lässt weiterhin erwarten, dass sich die Konjunktur abkühlen wird. Rund 70 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass die Lieferkettenprobleme weiter zunehmen und sich die Schwierigkeiten verschärfen. Auch in puncto Cybersicherheit zeigt die IHK-Umfrage Nachholbedarf. Vermehrte Attacken auf die IT-Systeme veranlassen die Betriebe, die Sicherheitsarchitektur anzupassen. •



Design - Bau - Service

Gewerbeimmobilien  
mit **System**

Jetzt  
auch in  
Duisburg!

GOLDBECK Geschäftsstelle Duisburg  
Schifferstraße 166, 47059 Duisburg  
Tel. +49 203 555848-0, duisburg@goldbeck.de

building excellence  
goldbeck.de

**GOLDBECK**



## Finanzministerium NRW informiert zur Grundsteuerreform

Steuererklärung bis 31. Oktober nötig



Die Grundsteuer-Novelle tritt 2025 in Kraft, doch eine gute Vorbereitung ist schon jetzt für Betriebe notwendig. In NRW werden Eigentümer von Immobilien künftig nach dem sogenannten Bundesmodell besteuert. Das Grundsteuerrecht musste aufgrund einer Entsch-

cheidung des Bundesverfassungsgerichts grundlegend überarbeitet werden. Die Anwendung des neuen Grundsteuerrechts macht es erforderlich, dass jedes Grundstück zum Stichtag 1. Januar 2022 für Zwecke der Grundsteuer neu bewertet wird. Hierzu ist grundsätzlich die Abgabe einer Steuererklärung erforderlich.

**Was ist zu tun?** Die Erklärung ist im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Oktober 2022 elektronisch beim zuständigen Finanzamt einzureichen. Eine entsprechende Aufforderung zur Erklärungsabgabe wird durch öffentliche Bekanntmachung des Bundesministeriums der Finanzen erfolgen. Über „Mein ELSTER“ ([www.elster.de](http://www.elster.de)) steht ab dem 1. Juli 2022 ein kostenfreier Zugang zur elektronischen Abgabe der Feststellungserklärung zur Verfügung. Falls Sie bereits ein Benutzerkonto, zum Beispiel aufgrund Ihrer Einkommensteuererklärung, besitzen, können Sie dieses auch für die Übermittlung Ihrer Feststellungserklärung nutzen. Andernfalls können Sie das Benutzerkonto bereits jetzt beantragen.

**Praxistipp:** Zur Hilfestellung hat das Finanzministerium NRW eine Internetseite eingerichtet und ein Informationsschreiben für Eigentümer betrieblicher Grundstücke veröffentlicht.



Diese sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.ihk-niederrhein.de/grundsteuerreform](http://www.ihk-niederrhein.de/grundsteuerreform)

Ansprechpartnerin bei der Niederrheinischen IHK: **Kristina Volkwein, 0203 2821-346, [volkwein@niederrhein.ihk.de](mailto:volkwein@niederrhein.ihk.de)**



Seit 1990  
sind die  
Emissionen von  
Treibhausgasen  
in NRW um  
**26,5 Prozent**  
gesunken.

Quelle: IT.NRW

## Vollversammlung der Niederrheinischen IHK

Nächste Sitzung: 9. Juni 2022

Dienächste Sitzung der Vollversammlung der Niederrheinischen IHK findet am 9. Juni um 15:30 Uhr statt. Die Tagesordnung und der Sitzungs-ort werden etwa zwei Wochen vor dem Vollversammlungstermin im Internet unter [www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns](http://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns) veröffentlicht. Für IHK-Zugehörige ist die Sitzung öffentlich.



Foto: Jacqueline Wardeski

Weitere Informationen: **Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309, [rieger@niederrhein.ihk.de](mailto:rieger@niederrhein.ihk.de)**



# Out of Office. Mit der App alles unter Kontrolle.

## Die App S-Finanzcockpit für Unternehmer:innen.

Geben Sie Zahlungen frei und behalten Sie die Firmenfinanzen im Blick – wann Sie wollen, wo Sie wollen.

[www.sparkasse.de/app-finanzcockpit](http://www.sparkasse.de/app-finanzcockpit)



App Store



Google Play Store

Jetzt App  
downloaden.



Weil's um mehr als Geld geht.



# Grenzüberschreitende Geschäfte

Deutsch-Niederländisches Netzwerktreffen am 20. Mai in De Steck, Doetinchem

Deutschland und die Niederlande sind seit jeher wichtige Handelspartner füreinander und auch während der Corona-Pandemie blieben die Exporte relativ stabil. Die Chancen für niederländische und deutsche Unternehmer liegen vor al-

lem im Bereich der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit. Beim Netzwerktreffen am 20. Mai tauschen sich Experten und Teilnehmer über die verschiedenen Aspekte und Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus.

## Folgende Themen werden erörtert:

- ▶ Die Niederlande und Deutschland in kultureller, historischer und wirtschaftlicher Perspektive
- ▶ Geschäfte im Nachbarland
- ▶ Digitale Transformation in der Grenzregion/Masterstrategie Digipro
- ▶ Förderungsmöglichkeiten im Rahmen von INTERREG VI
- ▶ Vorstellung des Folgeprogramms: Seminare Grenzhoppers Business School

Das Treffen richtet sich an deutsche und niederländische Unternehmer in der Grenzregion Achterhoek / Kreis Kleve, die an grenzüberschreitender Zusammenarbeit, auch im Sinne einer Netzwerkarbeit, interessiert sind. Initiatoren der Veranstaltung sind die Gemeinde Doetinchem (NL), Stadt Kleve, Kleve Wirtschaft & Tourismus, STRICK Rechtsanwälte & Steuerberater, Deutsch-Niederländische Businessclub Kleve, Oost NL (NL) und De Steck (NL).

**20. Mai, 13:30 – 18:00 Uhr**, De Steck Innovatiecentrum, Raadhuisstraat 25 NL-7001 EX Doetinchem

Die Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie unter: [www.denis.org/de/item/grenzueberschreitende-geschaefte](http://www.denis.org/de/item/grenzueberschreitende-geschaefte)



Die **Xella International** hat ihren Mietvertrag über rund 8 000 Quadratmeter Bürofläche in der Düsseldorfer Landstraße 395 in Duisburg langfristig verlängert. Das Unternehmen bietet im Bereich der Gebäudeplanung nachhaltige und innovative Bau- und Dämmstoffe sowie Dienstleistungen rund um die Gebäudehülle an.



**Essity** stärkt seinen Standort in Emmerich: Das Hygiene- und Gesundheitsunternehmen investiert bis 2024 rund acht Millionen Euro in den Ausbau seines Werkes. Geplant ist die Installation weiterer Hightech-Strickmaschinen, um die Nachfrage nach Kompressionslösungen zu bedienen.



Das Start-up **Medipee GmbH** arbeitet an einem Gerät, das wie ein Duftstein am WC befestigt wird und automatisch und berührungslos Urinproben entnimmt. In der Moerser Innenstadt hat das Medizintechnik-Unternehmen nun eine gläserne Manufaktur eröffnet. Das Medipee Lab, wie der offizielle Titel der Dependence lautet, soll mit regelmäßigen Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit eine bekannte Adresse in der Stadt werden.

## Wirtschaftsticker

# Niederrhein Wirtschaft online

Erhalten Sie mehrere Exemplare des  
IHK-Magazins?

Landen bei Ihnen mehrere Exemplare des  
IHK-Magazins im Briefkasten? Dann kann  
es daran liegen, dass Ihr Unternehmen mehre-  
re Betriebsstätten unterhält oder unterschied-  
lich firmiert. Um das Klima zu schonen, Papier  
und Ressourcen zu sparen,  
geben Sie uns gerne einen  
Hinweis, wenn wir die Mehr-  
fachlieferungen für Sie ein-  
stellen dürfen.



Schreiben Sie uns eine E-Mail an [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de). Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu einem Formular zur Abbestellung. Das IHK-Magazin online unter: [www.ihk-niederrhein.de/ihk-magazin](http://www.ihk-niederrhein.de/ihk-magazin)



Foto: Magali Ritter



Foto: Kristin Ventur

## Folgen Sie uns auf Social Media

Immer up to date



Die Niederrheinische IHK ist auf den Businessnetzwerken LinkedIn und Xing aktiv. Hier posten wir Infos zu aktuellen Wirtschaftsthemen aus unserer Region. Außerdem teilen wir spannende Veranstaltungen mit Ihnen. Vernetzen Sie sich gerne mit uns. Nicht der passende Kanal für Sie? Auch über unseren Facebook-Kanal [@ihk.niederrhein](https://www.facebook.com/ihk.niederrhein) und unseren Twitter-Account [@IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein) bleiben Sie stets auf dem Laufenden. Auf Instagram [@ihkniederrhein](https://www.instagram.com/ihkniederrhein) finden Schüler, Azubis und Berufsanfänger Infos zu Ausbildung, Berufsorientierung und Karrierestart. Wir berichten über verschiedene Ausbildungsberufe und -betriebe sowie offene Stellen.

Tipps für den nächsten Stadtbummel gibt es auf unserer Instagram-Seite [@heimatshoppen\\_ndrh](https://www.instagram.com/heimatshoppen_ndrh)

FUJITSU

## Egal, wie schnell sich die Arbeits- welt dreht

Mit dem Fujitsu LIFEBOOK U7411 auf der Intel® Evo™ vPro® Plattform müssen Sie nie wieder Kompromisse eingehen. Flexibel, flach und schnell ist es Ihr treuer Begleiter für die Reise durch all Ihre Arbeitswelten.

it's a match!

Findest du nicht auch, dass wir  
uns unbedingt mal kennenlernen  
sollten? Dann melde dich schnell  
an 🙋👇

Arbeitswelten  
im digitalen  
Wandel

Workplace Event für  
Partner & Kunden  
von Fujitsu am 05.05.2022



Was Ihre IT braucht  
und Mitarbeiter wollen

Elegante, flache und leichte Laptops für ein fantastisches Unternehmenserlebnis auf der Intel® Evo™ vPro® Plattform

- ✓ Blitzschnell einsatzbereit
- ✓ Lange Akkulaufzeit
- ✓ Beeindruckende Leistung

# Neues aus den Hochschulen

*Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen*



Foto: © UDE/Bettina Engel-Albustin

V. l.: Karen Shire, Stefan Rumann, Rektorin Barbara Albert, Pedro José Marrón, Astrid Westendorf und Kanzler Jens Andreas Meinen.

## Neue Prorektorate für die UDE

Team um Rektorin Albert komplett



Seit Anfang April hat die Universität Duisburg-Essen vier neue Prorektorinnen und Prorektoren, die das Team um die neue Rektorin Prof. Barbara Albert vervollständigen. Alle vier sind zwar neu an der Hochschulspitze, aber im Universitätsalltag keine Unbekannten. Prof. Pedro José Marrón ist Vorsitzender des Zentrums für Gründungen und Innopreneurship (GUIDE), welches er in den nächsten Jahren weiterentwickeln möchte. Er ist neuer Prorektor für Transfer, Innovation und Digitalisierung. Das Prorektorat Studium, Lehre und Bildung übernimmt Prof. Stefan Rumann. Der Wissenschaftliche Leiter des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB) möchte sich dafür einsetzen, Studierende entsprechend ihrer Potenziale zu unterstützen und diese Förderung weiterzuentwickeln. Prof. Karen Shire ist neue Prorektorin für Universitätskultur, Diversität und Internationales. Sie engagiert sich für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie das Miteinander durch Toleranz und Respekt. Das Prorektorat für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs übernimmt Prof. Astrid Westendorf. Sie ist Mitglied des wissenschaftlichen Direktoriums „Graduate Center Plus“ für Nachwuchsförderung. Ihr Ziel: die UDE als einen Ort der exzellenten Forschung und Lehre mit starker Sichtbarkeit positionieren.

## Staatssekretär zu Besuch

Austausch über neuen Hochschulalltag



Beim Besuch von Dr. Dirk Günnewig an der Hochschule Rhein-Waal gab es einiges zu besprechen: Der 47-Jährige ist neuer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW. Im Gespräch mit Hochschulpräsident Dr. Oliver Locker-Grütjen ging es unter anderem um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Hochschulen im Land. „Nach vier mehr oder weniger digitalen Semestern hat sich erneut bewiesen, dass Lehre in Präsenz unverzichtbar ist. Die Digitalisierung bietet hierbei durchaus auch Chancen und kann die Lehre sinnvoll ergänzen“, erläutert Dr. Locker-Grütjen. Einen Themenschwerpunkt des Austausches bildete auch die Forschung: Der Hochschulpräsident betonte die Bedeutung von Start-ups für die Region und stellte die beiden Forschungsschwerpunkte „Nachhaltige Ernährungssysteme“ und „Assistenz und Teilhabe“ vor.



Foto: © Victoria Grifflm / HSRW

Dr. Oliver Locker-Grütjen (r.) und Staatssekretär Dr. Dirk Günnewig auf dem Campus der Hochschule in Kleve.

### Die Fördervereine ...

bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

- Ansprechpartnerin Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Daphne van Doorn, 0203 2821-494, info@foerderverein-hrw.de**
- Ansprechpartner Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Philipp Pohlmann, 0203 2821-239, foerderverein@uni-due.de**



## DIE SERVER-EXPERTEN FRAGEN: WIE SICHER SIND IHRE DATEN?

„Wir empfehlen den sofortigen Umstieg auf Windows Server 2022.“

**Am 10. Oktober 2023** endet der Extended Support für Windows Server 2012 und Windows Server 2012 R2. Sie sollten sich schon jetzt um einen geeigneten und verfügbaren IT-Partner für ein Upgrade auf Windows Server 2022 kümmern. Allein in Deutschland sind derzeit noch ca. 60.000 Windows Server 2008/2008 R2 im Einsatz. **Diese veralteten Systeme sind gefährlich und stellen für Ihr Unternehmen und Ihre Daten ein großes Sicherheitsrisiko dar.** Jeder einzelne dieser Server bietet viele Angriffsflächen für Cyber-Attacken und erschwert auch den sicheren Umgang mit schützenswerten Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung.

Konsequenzen aus Cyberangriffen:



\*Quelle: Microsoft

„Warten Sie nicht bis zur letzten Minute!“

Die Server-Experten empfehlen, schon heute den rechtzeitigen Umstieg auf das moderne, sichere und performante System Windows Server 2022 zu planen: „Warten Sie nicht bis zur letzten Minute, denn die Auswahl an qualifizierten IT-Experten ist begrenzt.“ Außerdem bietet aktuelle Hard- und Software viele Vorteile in Sachen Zuverlässigkeit, Energieeffizienz, Sicherheit, Performanz und Vereinfachung bei der Nutzung und beim Management.

**Diese Optionen bietet Microsoft seinen SMB-Kunden:** Modernisieren Sie On-Premises, behalten Sie die IT und die komplette Verantwortung in Ihrem Unternehmen. Ersetzen Sie in die Jahre gekommene Hardware durch leistungsstärkere, effizientere und sicherere Server. Oder migrieren Sie die Daten Ihrer Mail-, File-, Print- und Kommunikations-Server auf Microsoft 365. In dieser nutzerbasierten Lizenz sind Exchange-Online als Mailserver, SharePoint-Online und OneDrive for Business als Fileserver sowie Microsoft Teams bereits enthalten. Microsoft kümmert sich um die Hochverfügbarkeit Ihrer modernen Tools für Ihre Arbeit von zu Hause oder im Office.

Sprechen Sie jetzt mit einem unserer  
Microsoft Server-Experten.



**Kontakt:**

[www.die-server-experten.de](http://www.die-server-experten.de)  
[info@die-server-experten.de](mailto:info@die-server-experten.de)

~~ICH HABE~~  
~~NICHT DEN~~

**MUT ZUR  
GRÜNDUNG**



- 20** — **Mut zur Gründung**  
Gewerbeanmeldungen in NRW gestiegen
- 22** — **Neustart mit Mitte 50**  
Andreas Kogler mit „Travel Bloke“
- 24** — **Gemeinsam in die Selbstständigkeit**  
Das Ehepaar Doan mit „ChoMUi“
- 26** — **Mit einem Experten an der Seite  
erfolgreich gründen**  
Interview mit Giridhar Vitta Bukka
- 28** — **10 Tipps für Gründer**  
Checkliste zum Erfolg
- 30** — **Wir sind für Sie da**  
Angebote der IHK rund um das  
Thema Existenzgründung

Titel

# Mut zur Gründung



*Zuletzt sind die Gewerbeanmeldungen in NRW wieder gestiegen. Jenseits der Statistik machen vor allem die konkreten Beispiele vor Ort Hoffnung. Beratung und Unterstützung erleichtern den Schritt in die Selbstständigkeit.*

*Text: Daniel Boss, Illustration: Firmazwei/iStock*

Diesen Zahlen konnte auch Corona nichts anhaben: Im Jahr 2019 führten die zertifizierten Startercenter NRW in Duisburg und Kleve, als erste Anlaufstellen zu diesem Thema am Niederrhein, 3 877 Gründungsberatungen durch. Im ersten Jahr der Pandemie waren es mit 3 659 nur etwas weniger - und zuletzt sogar 3 945. Digitale Formate und Online-Seminare ließen den Draht zwischen den angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern und dem IHK-Team nie abreißen. Im vergangenen Jahr nutzten knapp 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Angebot, um sich auf den Start ins (neue) Berufsleben vorzubereiten. Besonders eng ist der Kontakt zur Hochschule Rhein-Waal und zur Universität Duisburg-Essen (siehe Interview S. 26). Absolventinnen und Absolventen haben so

**3 945**

Gründungsberatungen führten die Startercenter in Duisburg und Kleve 2021 durch

eine unmittelbare Unterstützung, um nahtlos vom „Studi-Dasein“ ins Unternehmertum zu wechseln. Dabei sind die Übergänge durchaus fließend.

Die Fachleute der Niederrheinischen IHK gaben in den vergangenen drei Jahren im Schnitt etwa 100 Stellungnahmen für öffent-

liche Finanzierungshilfen ab. Um das Gründungsstipendium NRW bewarben sich vor zwei Jahren knapp 30 und im vergangenen Jahr knapp 45 Menschen aus Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve. Das Programm richtet sich an besonders innovative Gründungen und besteht im Kern aus einer einjährigen Finanzierungshilfe von 1 000 Euro im Monat. Weitere potenzielle Förderungen sind die „Hilfen für Gründende aus der Arbeitslosigkeit“, Kredite von NRW.Bank, KfW und anderen Förderbanken sowie Kostenzuschüsse für professionelle Beratungsleistungen.

**45**

Bewerber für das Gründungsstipendium NRW 2021

Die konkreten und individuellen Erfolgsgeschichten vor Ort (Beispiele ab S. 22) zeigen die Vielfalt des Gründergeists. Sie erzählen von Menschen, die sich aus dem Studium, der Arbeitslosigkeit oder einer gut bezahlten Stelle heraus entschlossen haben, mit einer guten Idee, viel Engagement und nicht zuletzt einer gehörigen Portion Mut ihr „eigenes Ding zu machen“. Erfreulicherweise ist ihre Zahl zuletzt wieder gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Landesamts wurden 2021 bei den Gewerbeämtern in NRW 145 975 Gewerbe angemeldet. Das sind 6,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die aktuelle Zahl liegt sogar 1,3 Prozent über dem Niveau vor der Pandemie. Besonders interes-

**145 975**

Gewerbeanmeldungen in NRW 2021

sant sind natürlich die Neugründungen (also ohne Zuzug beziehungsweise Fortzug): Hier verzeichnet die Statistik ein Plus von 7,5 Prozent gegenüber 2020. Im Kammerbezirk der Niederrheinischen IHK ist diesbezüglich allerdings eine Zweiteilung feststellbar: Während sich die positive Entwicklung auf Landesebene in den Kreisen Kleve (+2,3 Prozent) und Wesel (+8,7 Prozent) widerspiegelt, verzeichnet die Stadt Duisburg ein Minus von 8,9 Prozent bei den neuen Gewerbeanzeigen.

**L**aut Gründungsreport 2021 von IHK NRW, der auf einer Befragung von Neu-Selbstständigen basiert, würden mehr als 70 Prozent einer sehr guten

Freundin oder einem sehr guten Freund empfehlen, sich ebenfalls selbstständig zu machen. Ein stabiler Wert gegenüber den Studien aus 2017 und 2019. „Auch in den unterschiedlichen Altersklassen überwiegen die positiven Empfehlungen“, heißt es im Report. „Von den unter 25-Jährigen würden sogar fast 87 Prozent zur Selbstständigkeit raten.“ Erst bei deutlich älteren Personen sinke die Weiterempfehlungsrate. Bei den bis 55-Jährigen sind es aber immer noch knapp 60 Prozent.



# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaserleitungen. Zusammen machen wir's möglich.

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!

0800 281 281 2

[deutsche-glasfaser.de/business](https://deutsche-glasfaser.de/business)



**Deutsche  
Glasfaser**

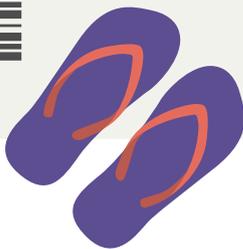


## Neustart mit Mitte 50

5  
7  
8  
4  
9  
6  
6  
4  
5  
7

Andreas Kogler aus Moers hat einen besonderen Reise-Blog ins Leben gerufen.

*Text: Daniel Boss, Foto: Travel Bloke,  
Illustration: Firmazwei/iStock*



**F**ür Andreas Kogler war es das perfekte Gründungsdatum: Am 26. Januar 2020 geht sein „Travel Bloke“ offiziell an den Start. „Es war am Australia Day, dem Nationalfeiertag in Down Under“, erzählt der Moerser. Diesen Termin hat er sich ausgesucht, weil Australien „mein absolutes Lieblingsreiseland“ ist. Die ersten Wochen laufen vielversprechend, der Neugründer kann bereits diverse Umsätze verbuchen. Doch dann schlägt die Pandemie voll durch. Für ein junges Unternehmen der Reisebranche gleicht das natürlich einer Katastrophe.



**Andreas Kogler,**  
Gründer von „Travel Bloke“

Niemand will beziehungsweise kann mehr in den Flieger steigen, um ferne Traumziele anzusteuern. Genau darauf ist aber der Travel Bloke, der eigentlich ein Travel Blog ist, spezialisiert.

**Rückblick:** 2018 trennen sich der diplomierte Betriebswirt (Fachrichtung Touristik) und sein Arbeitgeber in gegenseitigem Einvernehmen. „Es hat für mich einfach nicht mehr gepasst“, sagt Andreas Kogler. 25 Jahre als Manager in der Reisewelt liegen da hinter ihm. Rund 80 Länder hat er beruflich und privat bereist und einige Zeit in Kanada und in den USA gelebt. Er bringt also jede Menge Erfahrung mit. „Doch nach einigen großen Konkursen von Reiseunternehmen war der Markt mit Leuten wie mir sozusagen überschwemmt.“ Die passenden Angebote bleiben aus.

Irgendwann habe dann ein „Reifeprozess“ eingesetzt: „Ich habe mir überlegt, was ich im Leben noch erreichen möchte, was genau meine Ziele sind.“ Zunächst wird dem Mittfünfziger klar,

was er definitiv nicht mehr möchte: „Einen Nine-to-Five-Job im Angestelltenverhältnis konnte ich mir plötzlich überhaupt nicht mehr vorstellen.“ Stattdessen will er ein eigenes Unternehmen gründen. Seine Geschäftsidee: Er verbindet Reiseinformationen mit Reisedienstleistungen. „Ich biete die emotionale und authentische Reiseberatung eines Bloggers, kombiniert mit den kommerziellen und professionellen Buchungsmöglichkeiten einer Reisebuchungsplattform“, erklärt er. In den Firmennamen baut er ein Wortspiel ein: „Das Wort Bloke steht für Kerl oder Typ. Es wird vor allem in Kanada verwendet und ist positiv konnotiert.“

**A**uf Anraten des Startercenters NRW bewirbt er sich erfolgreich um ein NRW-Gründerstipendium. Im Mai 2020 findet der Pitch statt, wegen Corona nur virtuell. „Es war meine allererste Zoom-Konferenz“, erinnert sich Andreas Kogler.

Dabei lernt er die IHK-Gründungsberaterin Heike Möbius kennen, die ihn seitdem begleitet. Heike Möbius gibt ihm Tipps, stellt auch mal kritische Fragen zum Geschäftsmodell und ist nicht zuletzt eine starke moralische Unterstützung in dieser speziellen Zeit. „Corona hat mich schon das eine oder andere Mal zweifeln lassen. Aber völlig verzweifelt war ich nie.“

**D**urch die Lockerungen der Corona-Maßnahmen geht es mittlerweile wieder bergauf. Im vergangenen Januar erreicht der Travel Bloke eine Reichweite wie vor der Pandemie. „Im Februar gab es eine weitere Steigerung.“ Andreas Kogler zählt auf seiner Webseite inzwischen fast 10 000 Besucher pro Monat. „Natürlich nehmen sie nicht alle eine Buchung vor. Aber das Interesse an Reisen ist spürbar zurückgekehrt. Die Leute haben einen enormen Nachholbedarf.“ Der Schritt zur Gründung sei für ihn „die beste Entscheidung“ gewesen.



# Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen im Verlagspecial:

**Ausgabe 3/22:**

Fuhrpark, Leasing, Nutzfahrzeuge/  
E-Mobilität, Tagen und Events,  
Regionalreport Wirtschaft



 **BÜHRER+WEHLING**  
Die Kraft einer starken Lösung



INDUSTRIEBAU

## KOMPETENT PLANEN

Bühner+Wehling bietet Ihnen gesamtplanerische Kompetenz bei Projekten jeder Größenordnung. Sollten Sie bereits über eine Planung verfügen, prüfen wir diese gerne in Hinblick auf zusätzliche Potenziale und Optimierungen.

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)

# Gemeinsam in die Selbstständigkeit

Das Ehepaar Doan hat einen asiatischen Lebensmittelmarkt  
in Duisburg eröffnet.

Text und Foto: Daniel Boss, Illustration: Firmazwei/iStock



**D**ie selbst gemachten Sesambällchen von Thi Thanh Mai Doan sind in ihrer Familie heiß begehrt. Wenn die Duisburgerin ihre Verwandtschaft im ostwestfälischen Vlotho besucht, bringt sie immer welche mit. Und ihre Schwiegermutter im rheinischen Erftstadt erweitert regelmäßig ihre Kaffeetafel um diese Klassiker der vietnamesischen Küche. „Ich habe das Kochen und Backen von meiner Mutter gelernt. Es ist meine große Leidenschaft“, sagt Thi Thanh Mai Doan. Im vergangenen Sommer hat sie aus dieser Passion einen Beruf gemacht. Zusammen mit ihrem Mann eröffnete sie das „ChoMUI“, einen Lebensmittelmarkt für asiatische Esskultur am Markt in Duisburg-Wanheimerort. Die Lage findet sich im Namen wieder: „Cho“ ist das vietnamesische Wort für Markt. „MUI“ steht für die Vornamen der Betreiber. Auf einer Verkaufsfläche von rund 215 Quadratmetern bietet das Paar ein breites Sortiment an, das von Reisnudeln über Meeresfrüchte bis zu frischem

Gemüse und wechselnden Obstsorten reicht. Allein die Zahl der verschiedenen Saucen geht in die Dutzende. „So etwas hat uns in Duisburg immer ge-



**„Ich habe das Kochen  
und Backen von  
meiner Mutter gelernt.  
Es ist meine große  
Leidenschaft.“**

Thi Thanh Mai Doan,  
Gründerin von „ChoMUI“

fehlt. Wir mussten bisher zum Einkufen nach Düsseldorf oder Oberhausen fahren“, erzählt Thi Thanh Mai Doan.

**S**ie und ihr Mann haben für ihren „Traum“, wie sie den Laden nennen, gut dotierte Stellen aufgeben. Die 41-Jährige arbeitete im Vertrieb eines international tätigen Chemieunternehmens, flog durch die ganze Welt. „Auf Geschäftsreise in Japan, China oder Malaysia habe ich die einheimische Küche

ausprobiert und festgestellt, dass man diese herrlichen Gerichte so zubereitet in Deutschland fast gar nicht bekommt“, erzählt sie. „Darin habe ich eine Geschäftsidee gesehen.“ Jahrelang lag das Konzept in der Schublade – vom Einzelhandel hatte sie jedoch keinerlei Ahnung und auch Ehemann Uli verfügt zwar über Berufserfahrung in der Warenwirtschaft, hatte aber zuletzt als Zahntechniker gearbeitet.

**D**ie Doans schreckte das nicht ab, dafür erschreckten sie ihre Familien ein bisschen. „Meine Schwestern waren anfangs perplex, als wir ihnen von den Veränderungen in unserem Berufsleben berichteten“, sagt Thi Thanh Mai Doan. Wohlweislich habe man die Verwandtschaft erst informiert, als schon alles unter Dach und Fach gewesen sei: Die Jobs waren gekündigt, das Ladenlokal angemietet, die MUI Doan GmbH gegründet. „So konnte uns keiner mehr überreden, das Vorhaben doch noch abzusagen.“

Umfangreiche Sanierungsarbeiten waren erforderlich, um aus dem ehemaligen Schlüsseldienst einen ansprechenden Asia-Markt zu machen. Die Produkte importieren sie von spezialisierten Händlern aus den Niederlanden. Den





**Thi Thanh Mai Doan  
und ihr Mann Uli**  
im „ChoMUI“ in  
Duisburg-Wanheimerort.

Start ins Unternehmerdasein finanziert das Duo mit einem Kredit unter Einbeziehung der Bürgschaftsbank NRW. Hilfe bekommen die Doans bei der Niederrheinischen IHK in Person von Existenzgründerberaterin Mariann Ludewig. „Sie hat uns nicht nur bei der Erstellung des Businessplans sehr geholfen“, betont die Einzelhändlerin.



**M**ittlerweile hat sich das neue Angebot im Duisburger Süden herumgesprochen. „Der Januar war bislang unser bester Monat und gibt uns Hoffnung“, freuen sich die Gründer. Immer mehr Kunden kommen, um die asiatischen Lebensmittel einzukaufen oder Snacks abzuholen. Jeden Tag steht ein anderes Gericht aus Asien auf der digitalen Speisekarte. Die berühmten Sesambällchen gibt es natürlich immer.

www.schages.de

Jetzt mit **10 kW**

## CNC-Laserschneiden

Edelstahl bis **50 mm**  
Stahl / Aluminium bis **30 mm**  
Kupfer / Messing bis **18 mm**

XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m  
XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge  
Kleinteile, Einzelteile  
CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001  
Werkseigene PK nach EN 1090  
Mat.-Kennz. nach RL 2014/68/EU

**Schages**

Schages GmbH & Co.KG · CNC-Lasertechnik

## DEMSKI & NOBBE PATENTANWÄLTE

Wir beraten Sie gerne in Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes

- > Patente
- > Gebrauchsmuster
- > Geschmacksmuster
- > Marken

im In- und Ausland

Mülheimer Str. 210  
47057 Duisburg  
Telefon 0203 410699-0  
Telefax 0203 410699-22  
mail@dn-patent.de

## TEPE SYSTEMHALLEN

**Satteldachhalle Typ SD10 (Breite: 10,00m, Länge: 21,00m)**

- Traufe 3,50m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos



**Aktueller  
Aktionspreis  
im Internet**

Schneelastzone Z,  
Windzone Z, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

Von Arbeitgebern  
für Arbeitgeber

## Aushangpflichtige Gesetze 2022

Kostengünstig als Online-  
oder Printversion erhältlich  
bereits **ab 7,95 EUR**

Jetzt wechseln auf

[www.arbeitgeberbibliothek.de](http://www.arbeitgeberbibliothek.de)

GDA • Gesellschaft für Marketing und Service  
der Deutschen Arbeitgeber mbH

Interview



# Mit einem Experten an der Seite erfolgreich gründen

Giridhar Vitta Bukka gründet gerade ein Start-up für Windpark-Drohnen in Kleve. Unterstützung bekommt er von IHK-Berater Holger Schnapka. Im Interview berichten sie über ihre Zusammenarbeit.



Ein Interview von Daniel Boss, Illustration: Firmazwei/iStock

Foto: Niederrheinische IHK

**Herr Vitta Bukka, Sie sind direkt nach Ihrem Studienabschluss an der Hochschule Rhein-Waal in die Selbstständigkeit gestartet. Hätten Sie sich das zu Beginn Ihrer Zeit in Kleve vorstellen können?**

**Giridhar Vitta Bukka:** Nein, das war ursprünglich nicht geplant. Ich bin aus meiner Heimat Indien an den Niederrhein gekommen, um meinen Master in Mechanical Engineering zu machen. Danach hätte ich mich vermutlich bei Unternehmen beworben, wenn es nicht anders gekommen wäre.

**Was ist denn anders gekommen?**

**Vitta Bukka:** Durch meine Arbeit als Werkstudent bei der ISISIC GmbH habe ich das Selbstvertrauen bekommen, dass ich mein eigenes Business aufbauen kann. Hinzu kam die tolle Unterstützung im Rahmen des Projekts „Start-Glocal“. Es richtet sich an Start-ups und Gründungen an der Hochschule Rhein-Waal.

Ich habe mich bei der ISIS IC GmbH mit Drohnen befasst und konnte so jede Menge Know-how sammeln. Die Verbindung zur Windkraft war naheliegend: Am Niederrhein gibt es bereits viele Windräder und ihre Zahl wächst stetig. Damit sie richtig arbeiten, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Bislang wird diese vor allem manuell durchgeführt. Aufgrund der Höhe ist das eine nicht ungefährliche Arbeit. Meine Geschäftsidee beruht darauf, die Wartung einfacher und sicherer zu machen.

**Wie genau?**

**Vitta Bukka:** Die visuelle Inspektion wird komplett autonom mit neuesten Computer-Vision-Algorithmen durchgeführt. Die Rotorblätter eines gesamten Windparks können auf diese Weise über eine grafische Benutzeroberfläche kontrolliert werden. High-Definition-Kameras liefern gestochen scharfe Bilder und damit wertvolle Informationen für die eventuelle Planung der Schadensbehebung.

**Herr Schnapka, was war Ihr erster Gedanke, als Sie von diesem Geschäftsmodell gehört haben?**

**Holger Schnapka:** Um es etwas salopp auszudrücken: Ich war von der Idee geflasht. In meinen Augen ist es ein super Ansatz, wenn man mittels Hightech einfache Lösungen für Windparks zur Verfügung stellt. Das passt perfekt an den Niederrhein.

**Wie kam der Kontakt zwischen Ihnen beiden zustande?**

**Snapka:** Herr Vitta Bukka hat sich für das Gründerstipendium NRW interessiert. Und die Niederrheinische IHK bildet zusammen mit verschiedenen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, unter anderem der Hochschule Rhein-Waal, ein regionales Netzwerk, das Gründerinnen und Gründer für dieses Stipendium empfiehlt. Der Gründerpreis umfasst beispielsweise eine finanzielle Unterstützung von monatlich 1.000 Euro für ein Jahr sowie ein individuelles Coaching. Herr Vitta Bukka musste ein Positionspapier erarbeiten und sein Geschäftsmodell im Rahmen eines Pitches vorstellen, wobei wir ihn unterstützt haben. Als er im vergangenen Jahr den Zuschlag erhielt, hat uns das natürlich sehr gefreut.



**Als Berater für die IHK und das Startercenter NRW haben Sie laufend mit Gründungsideen zu tun. Ist das Projekt von Herrn Vitta Bukka Alltag für Sie oder schon etwas Besonderes?**

**Schnapka:** Es ist insofern etwas Besonderes, weil Herr Vitta Bukka aus dem außereuropäischen Ausland stammt. Für den Schritt in die Selbstständigkeit brauchte er verschiedene Genehmigungen des Ausländeramts. Wir haben der Behörde die wirtschaftliche Bedeutung seiner unternehmerischen Tätigkeit für die Region dargestellt und konnten eine solide Planung bescheinigen. Grundsätzlich aber ist der intensive Kontakt zur Hochschule, und hier vor allem mit der Transferstelle, Alltag für mich – im positiven Sinne. Im Laufe eines Jahres kommen etliche junge Leute auf mich zu.

**Wie sieht dieser Beratungsservice aus?**

**Schnapka:** Wir bieten beispielsweise regelmäßige Sprechstunden für potenzielle Gründer an. Sie stellen uns ihre Ideen vor und wir versuchen, sie auf ihrem Weg individuell zu unterstützen. Ich stelle ihnen dabei wichtige Informationen zur Verfügung und gebe ihnen dadurch das nötige Werkzeug, damit sie sich unternehmerisch bewegen können.

**Herr Vitta Bukka, in welcher Phase befindet sich Ihr Geschäft aktuell?**

**Vitta Bukka:** Wir sind in der Prototyp-Phase. Inzwischen sind wir fünf Kommilitonen der Hochschule Rhein-Waal. Im nächsten Schritt wird der Prototyp fertiggestellt und ich habe auch schon mehrere Windparkbetreiber in



**Giridhar Vitta Bukka (l.) und Holger Schnapka (r.).**

Kalkar und Uedem kontaktiert, um die Technik vorzustellen. Geholfen hat mir dabei die Wirtschaftsförderung des Kreises Kleve. Das Interesse ist groß, aber die Betreiber wollen natürlich etwas Konkretes sehen.

**Wo sehen Sie sich und Ihr Unternehmen in fünf Jahren?**

**Vitta Bukka:** Ich kann mir vorstellen, dass wir bis dahin schon einige Patente angemeldet haben. Auf meinem Spezialgebiet der Mobile Robotics plane ich schon weitere Produkte, die beispielsweise in Lagerhallen zum Einsatz kommen könnten. Als Start-up möchte ich mir verschiedene Optionen offenhalten. Dazu gehört beispielsweise der Verkauf eines gut funktionierenden Produkts durch größere Unternehmen, die es skalieren können. Mit dem Geld lassen sich dann weitere Projekte auf den Weg bringen.

**Schnapka:** In diesem Zusammenhang möchte ich auf ein Netzwerktreffen der IHK hinweisen, das für dieses Jahr geplant ist. Hier hätte auch Herr Vitta Bukka die Gelegenheit, mögliche Investoren von seinen Produkten zu überzeugen.

**Vitta Bukka:** Ich bin froh über den weiterhin engen Kontakt zur Niederrheinischen IHK und zu Herrn Schnapka. Da er sein Büro, wie ich auch, im Technologiezentrum Kleve hat, begegnen wir uns ohnehin laufend auf dem Flur.

## GLOBAL DENKEN. REGIONAL HANDELN.

Wir sind in 120 Ländern der Welt und bei Ihnen vor Ort zuhause. Und deshalb kennen wir auch die Herausforderungen, denen Sie sich jeden Tag lokal und global stellen. Ob Internationalisierung, Digitalisierung oder volatile Märkte: wir beraten Sie intensiv und grenzüberschreitend mit unseren RSM-Experten vor Ort – in allen Fragen der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Transaktionsberatung. So steuern wir mit Ihnen den Wandel und Sie haben die nötige Zeit für die Entwicklung und Gestaltung Ihres Unternehmens.

Wir sind da. Für Sie. Überall.

Bamberg | Berlin | Bremen | Chemnitz | Dresden | Düsseldorf | Frankfurt | Hannover | Koblenz | Köln | Krefeld | Landshut | Mannheim | München | Nürnberg | Stuttgart | Zell (a.d. Mosel)

**RSM GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 | 47800 Krefeld

Telefon: +49 2151 5090

[www.rsm.de](http://www.rsm.de)

**THE POWER OF BEING UNDERSTOOD**  
AUDIT | TAX | CONSULTING



**RSM**



# 10 Tipps für Gründer

## 1 Was kommt auf mich zu?

Wie Selbstständigkeit funktioniert, lernt man selten an der Berufs- oder Hochschule. In unseren kostenfreien Webinaren können Sie sich im Vorfeld einer Gründung über alle wichtigen Themen informieren.

## 2 Rechtzeitig vorbereiten

Ein Unternehmen anzumelden geht schnell – die Vorbereitung nicht. Mindestens sechs Monate sollten eingeplant werden. Denken Sie auch an eine zeitliche Reserve für überraschende Entwicklungen.

## 3 Den Familienrat tagen lassen

Wenn Ihnen der moralische und auch praktische Rückhalt und das Verständnis Ihrer Familie gewiss sind, können Sie wirklich Ihre ganze Kraft in den Aufbau Ihres Unternehmens stecken.

## 4 Gute Geschäftsidee entwickeln

Nicht nur Sie müssen von Ihrer Idee begeistert sein – Sie müssen auch andere davon überzeugen können. Holen Sie deshalb Feedback ein!

## 5 Ersparnisse

Nach der Gründung braucht es meistens Zeit, bis man ausreichend verdient. Bis dahin muss der Lebensunterhalt gesichert werden – bedenken Sie dies bei Ihrer Planung. Die Finanzierung der Gründungsinvestitionen fällt leichter, wenn man selbst einen Teil dazu beitragen kann.

## 6 Businessplan erstellen

Der Businessplan ist der Wegweiser zum Erfolg und Ihre Visitenkarte für potenzielle Investoren. Er umfasst alle Informationen und Berechnungen für die nächsten drei bis fünf Jahre.

## 7 Fach- und Branchenkenntnisse

Tun Sie das, was Sie gut können und worin Sie erfahren sind. Kenntnisse über den Markt, die Konkurrenten, die Preise sowie die Kunden und Mitbewerber sind wichtig.

## 8 Gründer sind Kaufleute

Preise kalkulieren, Umsätze planen und Kosten überwachen: Auch das gehört zu einer Selbstständigkeit.

## 9 Fördermittel nutzen

Es gibt viele Fördermittel für Gründungen, die Sie beantragen können, beispielsweise Förderkredite, Beratungskostenzuschüsse, Stipendien oder auch Hilfen für Gründer aus der Arbeitslosigkeit. Die Antragstellung muss immer vor der Gründung erfolgen. Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne zu den unterschiedlichen Förderprogrammen.

## 10 Unsicher, ob es klappt?

Manchmal ist es eine gute Idee, zunächst nebenberuflich zu gründen. So lässt sich die Geschäftsidee erproben, während man parallel von den Vorzügen der Festanstellung profitiert.

# DER NEUE RENAULT TRAFIC

Großer Raum für große Pläne



Renault Trafic Ecoline L1H1 2,8t Blue dCi 110

ab mtl.

**199,- €** netto

ab mtl.

**236,81 €** brutto

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 27.290,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 32.475,10 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 915,97 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 1.090,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bis 15.05.2022.

· LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht · Außenspiegel mit Weitwinkelseinsatz · ESP mit Berganfahrassistent, Beladungserkennung und ASR · Beifahrereinzelsitz, höhenverstellbar · Elektrische Fensterheber vorne

Abb. zeigt Renault Trafic mit Sonderausstattung.

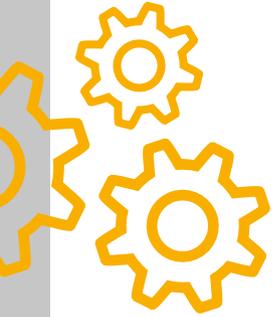
AUTOHAUS  
**FÄHNENBRÜCK**

**AUTOHAUS FÄHNENBRÜCK GMBH**

Renault Vertragspartner

DU Zentrum - DU Rheinhausen, 47059 Duisburg

Tel. 0203-3018610 02065-776710, [www.fahnenbruck.net](http://www.fahnenbruck.net)



# Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das Thema Existenzgründung



## Gründung

Sie haben eine Unternehmensidee und möchten sich individuell beraten lassen? Hier sind unsere Existenzgründungsberater in unserem Startercenter NRW an den Standorten Duisburg und Kleve die richtigen Ansprechpartner. Sie stehen Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre persönliche Gründungssituation zur Seite und unterstützen Sie dabei, den Überblick über Vorgaben und Richtlinien, vor allem während der aktuellen Pandemiesituation, zu behalten. Jeden ersten Donnerstag im Monat bieten wir zudem einen Gründersprechtag an.



## Finanzierung und Förderung

Insbesondere im Rahmen der Coronapandemie können Unternehmen von zusätzlichen Förderungen und staatlichen Kreditprogrammen profitieren. Was Sie bei der Antragsstellung beachten müssen, erklären unsere Betriebsberater.



**Heike Möbius**

Telefon 0203 2821 388  
moebius@niederrhein.ihk.de



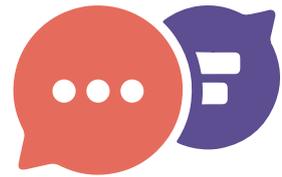
**Holger Schnapka**

Telefon 02821 97699-156  
schnapka@niederrhein.ihk.de



**Kai Hagenbruck**

Telefon 0203 2821-435  
hagenbruck@niederrhein.ihk.de



## Nachfolge

Bei einem bevorstehenden Ruhestand stellen sich für Unternehmerinnen und Unternehmer viele Fragen: Gibt es schon einen potenziellen Nachfolger und wenn nicht, wie findet man diesen? Wann soll das Unternehmen übergeben werden und was gilt es im Vorfeld noch zu klären? Die Niederrheinische IHK begleitet Mitgliedsunternehmen in diesem Prozess und bietet individuelle Beratung.





OBERBANSCHIEDT & CIE.

Vermögensverwaltung

DÜSSELDORF · KLEVE · KREFELD

# DIE EXPERTEN FÜR IHR VERMÖGEN



2019



2021



2020

► BÜRO DÜSSELDORF  
Dreischeibenhaus 1  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 0 211 - 909 97 63 - 0

► HAUPTSITZ KLEVE  
Hoffmannallee 55  
47533 Kleve  
Tel.: 0 28 21 - 979 89 - 0

► BÜRO KREFELD  
Girmesgath 5  
47803 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 - 89 39 06 - 0



[www.oberbanscheidt-cie.de](http://www.oberbanscheidt-cie.de)



### Schreiben Sie uns!

Ihr Unternehmen hat ebenfalls Hilfsprojekte für die Menschen in der Ukraine gestartet oder setzt sich für die Versorgung ukrainischer Flüchtlinge ein? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de)

Fotos: Ixet, FAR Group, Fotogagentur Ruhr / Bettina Engel-Albustin

75

**1. März**  
Heix GmbH & Co KG  
Martinistraße 52-54, 47608 Geldern

50

**1. April**  
Karl-Heinz Klütsch Ingenieurgesellschaft mbH  
Alte Kaserne 14, 47249 Duisburg

30

**28. April**  
Wewers Beteiligungs-GmbH  
Wasserstraße 10, 46535 Dinslaken

**1. April**  
Aurin GmbH  
Kometenplatz 42-44, 47179 Duisburg

25

**11. März**  
PRISMA Energieanlagen & Umwelttechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Schöttmannshof 10 a,  
46539 Dinslaken

**12. März**  
P & P Dosiertechnik GmbH  
Weseler Straße 66, 46519 Alpen

## Jubiläumsticker

# Unternehmen aus der Region organisieren Hilfe für Ukraine

Engagement ist überwältigend



Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind in den vergangenen Wochen aus ihrem Heimatland geflüchtet, um sich vor den Angriffen Russlands in Schutz zu bringen. Für die Menschen, die geblieben sind, spitzt sich die Situation zu: Neben Lebensmitteln fehlen vor allem Medikamente. Viele haben durch die Anschläge ihr Zuhause und damit alltägliche Dinge verloren. Auch die Versorgung mit Wasser und Strom sowie die technische Infrastruktur ist vielerorts zusammengebrochen. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer am Niederrhein und in Duisburg haben nicht lange gezögert und schnell und pragmatisch Hilfe für die Menschen in der Ukraine organisiert. Ob Sachspenden, Transportfahrten oder finanzielle Unterstützung – das Engagement und die Hilfsbereitschaft in der Region sind überwältigend. Exemplarisch hier einige Beispiele:

Die Firma **Ixet** aus Hamminkeln hat einen Übertragungswagen an der Grenze zur Ukraine positioniert und ein Kommunikationszentrum eingerichtet. Ukrainische Flüchtlinge können darüber mit ihren Angehörigen in Kontakt bleiben. Das Unternehmen installiert für gewöhnlich Kameras, Datenetze sowie Telefon- und Videoanlagen für den gewerblichen Bereich im In- und Ausland.

Die **FAR Group**, ein Bildungsträger im Bereich Verkehr und Logistik mit insgesamt vier Niederlassungen in NRW, organisierte einen Hilfskonvoi. Gesammelt und sortiert wurden die Spenden in der Duisburger Niederlassung. Von hier starteten mehrere Mitarbeiter des Unternehmens mittels Bussen und Lkws an die

ukrainische Grenze, um die Spenden zu überbringen. Auf dem Rückweg brachten sie Flüchtlinge zu ihren Familienmitgliedern nach Ungarn, anderen organisierten sie Zugtickets zu ihrem Ziel. Einige Ukrainerinnen und Ukrainer fuhren zusammen mit den Mitarbeitern der FAR Group auch nach Deutschland, wo sie von anderen Familien aufgenommen wurden.

Die **Sparkasse am Niederrhein** stellte insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. Mit dem Geld werden Vereine und Organisationen aus den Städten Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Xanten sowie aus den Gemeinden Alpen und Sonsbeck unterstützt, die Hilfe für Geflüchtete organisieren oder Projekte planen, die Hilfsgüter in die Ukraine bringen. Zudem übergab die Bank als erste Maßnahme rund 100 Verbandskästen an die Johanniter-Unfall-Hilfe, die diese in das ukrainische Grenzgebiet gebracht hat.

Ebenfalls 20.000 Euro gab es von der **Volksbank Niederrhein**: Mit dem Geld wird der Transport von Medikamenten, Infusionen, Antibiotika und Verbandsmaterial in die Ukraine unterstützt. Die Bank kooperiert mit dem St. Josef-Krankenhaus in Moers. ▶



Foto: Sparkasse am Niederrhein / Jörg Zimmer

## 1. April

GSG GmbH  
Gindericher Straße 1, 46519 Alpen

## 4. April

INDUcoder Messtechnik GmbH  
Kaiserstraße 316, 47178 Duisburg

## 15. April

Akademie Steuern und Wirtschaft GmbH  
Maassenstraße 79,  
46514 Schermbeck

## 16. April

A. REAL Estate Gesellschaft für Immobilienplanung, -entwicklung, -verwaltung und Handel mbH  
Xantener Straße 235, 47495 Rheinberg

## 19. April

Gehrke Zeitarbeit GmbH  
Ruhrdeich 20, 47059 Duisburg

## 21. April

Fenster Fröhlich GmbH  
Kopernikusstraße 47a,  
47167 Duisburg

Foto: Michael Neuhaus



**Christian Wolfram**

**Zum Handelsrichter wiederernannt**

Der Präsident des Oberlandesgerichts Düsseldorf hat auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK Herrn Dipl.-Kfm. Christian Wolfram, geschäftsführender Gesellschafter der Creditreform Duisburg/Mülheim Wolfram GmbH & Co. KG, Kuhlenwall 14, 47051 Duisburg, für die Zeit vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2027 zum Handelsrichter beim Landgericht Duisburg wiederernannt.



**Dr. Carsten Hinne**

**Neues Vorstandsmitglied für duisport**

Dr. Carsten Hinne ist seit dem 1. Januar 2022 neues Vorstandsmitglied der duisport-Gruppe. Der 46-Jährige kommt von der Deutschen Bahn, wo er 20 Jahre in unterschiedlichen Funktionen tätig war, zuletzt als Senior Vice President der DB Cargo AG. Dr. Er komplettiert damit den Vorstand der Duisburger Hafen AG um den Vorsitzenden Markus Bangen und Prof. Thomas Schlipköther. Dr. Carsten Hinne wird sich bei duisport um die Bereiche Netzwerk International sowie Suprastruktur, Personal und Einkauf kümmern. Markus Bangen verantwortet u. a. die Bereiche Infrastruktur, Finanzen, Strategie und digitale Transformation, Beteiligungen und M&A sowie Recht. Prof. Thomas Schlipköther ist weiterhin in erster Linie für die Bereiche Bau, Technik und Betrieb sowie Facility Management und den Hafen- und Bahnbetrieb zuständig.

Foto: © duisport/Oliver Tjaden



Andre Stepper (Edeka-Markt Stepper) und Georg Schneider (Speidition Schneider) aus Voerde haben gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Dinslaken-Voerde-Hünxe die Initiative „Ukraine-Hilfe Friedrichsfeld“ ins Leben gerufen. Nach ihrem Spendenaufruf sind mittlerweile 64 Euro-Paletten Lebensmittel und Sachspenden zusammengekommen, die mit zwei Transportfahrten an die ukrainische Grenze gebracht wurden.

Auch das Unternehmen **Star Piping Systems** aus Wesel hat, gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst, eine Spendenaktion gestartet. Mit dem Geld werden Hilfsaktionen für Menschen in der Ukraine, aber auch geflüchtete Ukrainer in Deutschland, unterstützt. Der Systemanbieter im Bereich Rohrleitungsbau beteiligt sich an der Initiative mit einer Spende in Höhe von 10 000 Euro. Weitere Infos zur Aktion unter [www.starpipingsystems.de/weselhilft](http://www.starpipingsystems.de/weselhilft).



Für Unternehmen, die sich humanitär engagieren möchten, hat die Niederrheinische IHK alle wichtigen Informationen auf einer Sonderseite zusammengefasst: [www.ihk-niederrhein.de/russland-ukraine](http://www.ihk-niederrhein.de/russland-ukraine). Aktuelle Entwicklungen, hilfreiche Links und weitere Kontakte bis hin zu Reiseinformationen sind dort ebenfalls zu finden. Die Inhalte werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag hat zusammen mit weiteren Verbänden unter dem Motto #wirtschafthilft eine Website zum Ukraine-Krieg veröffentlicht: [www.wirtschafthilft.info](http://www.wirtschafthilft.info).

Foto (o.): Andre Stepper, Bild: Star Piping Systems

**Zur Person**

 <p><b>CBDL Patentanwälte</b> Cabinet Beau de Loménie</p> <p>› Alles, was wert ist, kopiert zu werden, ist auch wert, geschützt zu werden. ‹</p>	<p>Königstraße 57 47051 Duisburg Fon 0203 44 99 080 Mail <a href="mailto:duisburg@cbd.l.de">duisburg@cbd.l.de</a></p>
<p>Duisburg   München   Paris   Lille   Lyon   Marseille   Birmingham <b>cbd.l.de</b></p>	



ENTDECKEN SIE JETZT DEN FIAT DUCATO  
IM LEASING  
SCHON AB **249 €** MONATLICH  
ZZGL. MWST.<sup>1</sup>

## SCHWERE ARBEIT LEICHT GEMACHT: SOFORT VERFÜGBAR - DER FIAT DUCATO

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER SEIT 40 JAHREN. FORTSCHRITTLICHE FAHRERASSISTENZSYSTEME, HOCHMODERNES INFOTAINMENT, INNOVATIVE DETAILS FÜR MEHR KOMFORT AN BORD UND LEISTUNGSSTARKE MULIJET<sub>3</sub>-MOTOREN: MIT DEM FIAT DUCATO IST IHR BUSINESS FIT FÜR DIE ZUKUNFT.

<sup>1</sup> Unverbindliches Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung für Gewerbekunden der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Ducato Kastenwagen L2H2 35 MultiJet3 (Diesel) 103 kW (140 PS): Fahrzeugesamtpreis i. H. v. 35.940,17 € exkl. MwSt., Leasing Sonderzahlung i. H. v. 0,00 € exkl. MwSt. Gesamtfahrleistung 60.000 km, Laufzeit 48 Monate, Monatsrate à 249,00 € exkl. MwSt., zzgl. Überführungskosten i. H. v. 1.000,00 € exkl. MwSt. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP-Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt.

<sup>2</sup> Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtlauflistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar.

Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.04.2022. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

### Standort Wesel

Rudolf-Diesel-Str. 48-50  
46485 Wesel  
Tel.: 0281 / 95 2 95-0

### Standort Dinslaken

Augustastr. 227-229  
46537 Dinslaken  
Tel.: 02064 / 46 96-0

### Standort Duisburg

Düsseldorfer Str. 391  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 / 28 6 77-0

Hauptfirmensitz: Lackas Rhein-Ruhr GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 48-50, 46485 Wesel.



## Stahllogistik-Hub eröffnet

Neue Stahlhalle bietet  
9 000 Quadratmeter Platz

Seit Februar ist das neue trimodale Stahllogistik-Hub von Haeger & Schmidt Logistics (HSL) auf der Duisburger Stahlinsel in Betrieb und verzeichnet eine hohe Nachfrage. „Die Resonanz am Markt ist sehr gut. Über die Hälfte der Lagerflächen sind bereits gebucht“, sagt HSL-Geschäftsführer Heiko Brückner.

Herzstück ist die 9 000 Quadratmeter große und beheizbare Stahlhalle mit einer Kapazität von etwa 60 000 Tonnen für hochwertige Stahlprodukte. Zwei Halbzugleise mit je 210 Metern Schienen führen in die Halle zur Abfertigung eines Ganzzuges. Außerdem wird der Neubau über eine Coil-Fähre an die große Bestandshalle mit Wasseranschluss überdacht angebunden. Mit der Lieferung des Laufkrans mit einer Traglast von 40 Tonnen ist die Stahllagerhalle bereit für den Umschlag und die Abfertigung der schweren Güter.

„Mit dem Neubau stellt HSL die Weichen für ein signifikantes Wachstum im Bereich hochwertiger Stahlprodukte am Standort Duisburg. Durch die Investition ist es möglich, tiefer in die Logistikkette einzusteigen und Stahllogistik aus einer Hand anzubieten“, erklärt Heiko Brückner. Ungefähr zwölf Millionen Euro hat der Neubaukomplex insgesamt gekostet. Auf der Duisburger Stahlinsel werden jährlich über eine Million Tonnen Stahl umgeschlagen. ●



Foto: Heike Kaldenhoff

Symbolischer Auftakt für das neue Stahllogistik-Hub mit Björn Becker (HSL), Per Nyström (HSL), DI Horst Felbermayr (Felbermayr), Heiko Brückner (HSL) und Prof. Thomas Schlipköther (duisport) (v. l.).



Foto: Jacqueline Wardeski

## Finanzspritze für Duisburger Stadtteile

Land NRW bewilligt 25 Millionen Euro für  
Innenstädte

Im Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren hat das NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung zusätzliche Fördermittel in



**Rheinhausen:**  
166 660 Euro  
**Alt-Homberg:**  
250 917 Euro  
**Ruhrort:**  
45 490 Euro

Höhe von fast 25 Millionen Euro bewilligt. Damit sollen die Corona-Folgen in Handel und Gastronomie abgefedert, aber auch dem Online-Trend und dem damit verbundenen Umsatzrückgang im stationären Verkauf etwas entgegengesetzt werden. In dem Programm ist die Rede von „viel Spielraum, das Richtige für das Herz der Städte zu tun“. Gemeint ist damit beispielsweise, leer stehende Ladenlokale anzumieten oder die Stadt-

möblierung zu verbessern. Unter dem Dach der Landesinitiative „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“ und auf Antrag des Duisburger Dezernats für Stadtentwicklung erhalten nun drei Stadtteile in Duisburg finanzielle Unterstützung. Insgesamt wird rund eine halbe Million Euro investiert. „Für die Stärkung der Stadtteilzentren in Rheinhausen, Alt-Homberg und Ruhrort ist das ein wichtiger Schritt. Wir schaffen Rahmenbedingungen für den Einzelhandel, die den Händlern vor Ort eine echte Perspektive geben. So profitieren die inhabergeführten Geschäfte und die Duisburgerinnen und Duisburger zugleich“, erklärt der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Sören Link. ●

# RENAULT EXPRESS



Renault Express EXTRA TCe 100 FAP

ab **12.850,30 €\*** netto/

ab **15.299,- €\*** brutto

-- ERSPARNIS: 3.622,00 EUR brutto / 3.049,70 EUR netto -- Radio Standard DAB+ ( Digitalradio, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, USB- und AUX Anschluss, Audiostreaming ) Bedienungssatellit am Lenkrad · Reserverad und Steckdose 12 Volt · elektrische Fensterheber vorne · u.v.m. -- Auch andere Ausstattungen und Motoren verfügbar -- ca. 70 Fahrzeuge vor Ort --

\*Angebotspreis netto ohne gesetzl. USt./brutto inkl. gesetzl. USt.

Abb. zeigt Renault Express Extra mit Sonderausstattung.



**autohaus**  
**BERNDS**  
GmbH

**AUTOHAUS BERNDS GMBH**

Firmenkunden und Transporterabteilung  
Duisburger Strasse 125 • 46049 Oberhausen  
www.bernds.com • info@ah-bernds.de



# GARTENLUX SUCHT AB SOFORT WEITERE MITARBEITER

## RUFEN SIE UNS AN

unter der Telefonnummer **0211 93670214** oder mailen  
Sie uns Ihren Lebenslauf an [jobs@gartenlux.eu](mailto:jobs@gartenlux.eu)

## WOLLEN SIE GERNE **€ 3500,- BIS € 4000,-** IM MONAT VERDIENEN? MONTEURE (M/W/D) | VOLLZEIT

Wir suchen ab sofort erfahrene Monteure (m/w/d) | Vollzeit

### Ihre Aufgaben:

- Aufbau von Terrassenüberdachungen und gehärteten Glasschiebetüren
- Reparatur von Terrassenüberdachungen und gehärteten Glasschiebetüren

### Ihr Profil

- Berufserfahrung im Aufbau und in der Reparatur von Terrassenüberdachungen

- und gehärteten Glasschiebetüren. Erfahrung ist uns wichtiger als Alter!
- Selbstständiges und präzises Arbeiten
- Motiviert und flexibel bei den Arbeitszeiten
- Kundenfreundlich
- Sie denken mit und suchen bei Problemen nach Lösungen
- Sie sind selbstständig und arbeiten gerne in einem Team
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse B oder vorzugsweise Klasse BE

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Sie sind 3-5 Tage pro Woche verfügbar

### Das bieten wir Ihnen:

- Ein angemessenes Gehalt
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Festanstellung nach Eignung!
- Eventuelle Reisekostenvergütung

### Art der Stelle:

Vollzeit, Teilzeit, Befristet

## UNABHÄNGIGE MONTAGETEAMS (M/W/D)

GartenLUX sucht ab sofort unabhängige Montageteams (m/w/d) für 3-5 Tage in der Woche.

### Ihr Profil:

- Wir bevorzugen ein Team aus selbstständigen/freiberuflichen Mechanikern
- Gültige Anmeldung bei der Handelskammer
- Vollständig ausgestatteter Bus mit Anhänger
- Verfügbar an 3-5 Tagen in der Woche

- Sie verfügen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Bereich der Aluminium-Terrassenüberdachungen
- Erfahrung ist für uns wichtiger als das Alter!

### Wir bieten Ihnen:

- Zahlung innerhalb von 2 Wochen
- Langfristige Aufträge (bei guter Zusammenarbeit!)
- Gutes Arbeitsklima

### Voraussichtlicher

**Arbeitsbeginn:** ab sofort  
**Gehalt:** Bis zu € 900,- pro Tag und Team (2 Personen)



## AUSSERDEM SUCHEN WIR:

**VERKÄUFER (M/W/D) / KALKULATOR (M/W/D) / CALLCENTER KUNDENDIENST (M/W/D)**  
**SIE WOLLEN WEITERE INFOS ZU UNSEREN STELLENANGEBOTEN? [WWW.GARTENLUX.EU](http://WWW.GARTENLUX.EU)**

NEU IN UNSEREM SORTIMENT ... **GARTENLÜX PREMIUM**

# OPTIMAL FÜR GASTRO, BUSINESS AND HOME

**GARTENLÜX®**  
PREMIUM



Eine wunderschöne  
Atmosphäre, **um Ihre  
Gäste zu begeistern!**

**GASTRONOMIE**  
IHRE BUSINESS-LÖSUNGEN



Foto: © duisport/krischerfotografie

V. l.: Prof. Reimund Neugebauer (Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft), Markus Bangen (CEO duisport), Hendrik Wüst (NRW-Ministerpräsident), Oliver Krischer (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium) und Sören Link (OB der Stadt Duisburg).

## Offizieller Startschuss für enerPort II

Ministerpräsident Hendrik Wüst kam zum symbolischen Spatenstich

Anfang März war es soweit: Im Beisein von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst hat der Vorstandsvorsitzende der Duisburger Hafen AG (duisport), Markus Bangen, den offiziellen Startschuss für Europas erstes klimaneutrales Hinterlandterminal gegeben. Es gilt als Modellprojekt für die Zukunft der Logistik und wird im Endausbau eine Fläche von 235 000 Quadratmetern umfassen. Mit dem symbolischen Spatenstich, zu dem auch Oliver Krischer (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium), Prof. Reimund Neugebauer (Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft) und Sören Link (OB der Stadt Duisburg) gekommen sind, beginnt nicht nur der Bau des Duisburg Gateway Terminal (DGT), sondern auch die Umsetzung von „enerPort II“. Mit dem Projekt wird die energetische Transformation des Duisburger Hafens in ein nachhaltiges Energiesystem begleitet und unterstützt. Ziel ist es, erneuerbare Energien, Energiespeicher und verschiedene Wasserstofftechnologien miteinander zu verbinden. ●

## Neues Zentrum für Wohnmobile

Wolters kauft ehemalige Wemmer & Janssen Immobilie in Kalkar



Bei der Wolters Nutzfahrzeuge GmbH aus Kalkar stehen die Zeichen auf Expansion: Das Unternehmen hat die Immobilie des ehemaligen Autohauses Wemmer & Janssen am Kreisverkehr B 57/Kastellstraße erworben. Nach einem Umbau wird dort im Frühjahr das „Wohnmobilcenter Niederrhein“ eröffnen. „Für uns wird das Geschäft mit Nutzfahrzeugen auch weiterhin im Zentrum stehen. Aber mit der Wohnmobilsparte haben wir ein zweites Standbein, das der dynamischen Weiterentwicklung unserer Firmengruppe zusätzlichen Schwung bringt“, sagt Marius Schulte, Geschäftsführer und Inhaber der Firma Wolters Nutzfahrzeuge GmbH. In der Kastellstraße gibt es künftig für alle geführten Wohnmobil-Modelle das komplette Leistungsspektrum aus Verkauf, Service und Aufbau. Geplant ist zudem, Wohnmobile zu vermieten. Neben Ausstellungsflächen und dem Werkstattbereich stehen auch Bürokapazitäten für den Ausbau der zentralen Verwaltung zur Verfügung, um Querschnittaufgaben für alle fünf Standorte des Unternehmens zu bündeln. ●



„Mit der Wohnmobilsparte haben wir ein zweites Standbein, das der dynamischen Weiterentwicklung unserer Firmengruppe zusätzlichen Schwung bringt.“

Marius Schulte  
Geschäftsführer und Inhaber der Firma  
Wolters Nutzfahrzeuge GmbH

Foto: Wolters Nutzfahrzeuge GmbH

# Erstes Wasserstoff-Taxi in NRW geht in Betrieb

Taxi Dickmann aus Voerde setzt auf Nachhaltigkeit



Rund 90.000 Euro hat Michael Dickmann, Geschäftsführer des Taxiunternehmens Dickmann aus Voerde, für sein Fahrzeug und den Umbau auf Wasserstoff investiert. Auf diese Weise möchte er seinen Beitrag dazu leisten, die Fortbewegung im Kreis Wesel nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Dabei setzt er neue Maßstäbe, denn das Taxi ist das erste in ganz NRW, das rein mit Wasserstoff betrieben wird. Im Gegensatz zu batteriebetriebenen Fahrzeugen dauert ein Tankvorgang nur rund vier Minuten und reicht für 400 bis 500 Kilometer. Das Auto kann im täglichen Taxibetrieb ohne Wartezeiten eingesetzt werden. „An der Infrastruktur müssen wir allerdings noch arbeiten, denn jedes Mal bis nach Duisburg zu fahren oder bei weiteren Strecken vorab schauen zu müssen, wo man überhaupt tanken kann, ist suboptimal. Hier sehe ich die Politik in der Pflicht“, betont Dickmann.



Michael Dickmann mit seinem ersten Wasserstoff-Taxi

Foto: Taxi Dickmann

## Berns Gebäudetechnik vergrößert sich

Umzug schafft Verzehnfachung der Fläche

Die Standort-Erweiterung der Berns Gruppe in Kleve schreitet voran: Im Herbst zieht das Unternehmen in die Boschstraße 23 und vergrößert damit seine bisherige Fläche von 1 100 Quadratmetern um das Zehnfache. Vor einigen Monaten erwarb die Gruppe eine neue Halle des damaligen Eigentümers Messebau Winkels. Mittlerweile besteht das Berns-Team aus 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und möchte strategisch weiter wachsen. Die Unternehmensgruppe saniert unter anderem Energiezentralen und baut Anlagen für Wärme-, Kälte- oder Stromerzeugung.



**12,1 Millionen Tonnen Güter wurden 2021 auf den Binnenhäfen in NRW umgeschlagen. Das sind 5,2 Prozent mehr als 2020.**

Quelle: IT.NRW

CREDITREFORM.DE

**GEMEINSAM IST MEHR DRIN**

Ihre Zahlungserfahrungen und unser Knowhow – für die besten Bonitätsauskünfte

**Creditreform**

**Niederlassung in Ihrer Nähe**

Duisburg	Tel. (02 03) 9 28 87-0
Emmerich	Tel. (0 28 22) 50 06
Geldern	Tel. (0 28 31) 10 43
Krefeld	Tel. (08 00) 0 64 83 33
Wesel	Tel. (02 81) 3 38 28-0

## 30 Jahre (Kern)kompetenz

AgaSaat GmbH feiert Jubiläum



Als sich Werner Arts vor über 30 Jahren dazu entschied, die agaSaat für Back-, Gewürz- und Keimsaaten zu gründen, war ihm vor allem eines wichtig: Die agaSaat bietet ihren Kundinnen und Kunden nur beste Qualität an. Mit diesem Ziel fest vor Augen, importiert das Unternehmen heute erfolgreich Saaten und Gewürze in erstklassiger Güte aus über 30 Ländern der Welt. Am Firmensitz in Neukirchen-Vluyn werden die Produkte von der hauseigenen Qualitätssicherung geprüft, gereinigt, gemischt, geröstet und verpackt. Alles geschieht unter Einhaltung der höchsten Anforderungen der Zertifizierungsstandards der Lebensmittelindustrie. Anschließend werden Bäcker, die Gewürzindustrie, Reformhäuser oder Hersteller homöopathischer Arzneimittel – also alle Bereiche der Lebensmittelindustrie – beliefert. Besonders stolz ist das Unternehmen auf zahlreiche internationale Zertifikate und Bio-Siegel. In der familiengeführten agaSaat GmbH hat inzwischen auch schon die nächste Generation Unternehmensverantwortung übernommen – echte Kernkompetenz eben. ●



Foto: Hendrik Grzebatzki

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (r.) und Rüdiger Helbrecht (l.), IHK-Leiter für den Bereich Außenwirtschaft, freuen sich gemeinsam mit Tobias-Werner Arts (2. v. l.), Werner Arts (M.) und Fabian Arts über das Firmenjubiläum.

## Pläne für „Zeus-Gelände“

Projektentwickler baut in Duisburg-Meiderich

Die Garbe Industrial Real Estate GmbH hat in Duisburg-Meiderich ein 56 000 Quadratmeter großes Grundstück erworben. Darauf soll ein Multi-User-Park mit einer Nutzfläche von rund 29 000 Quadratmetern entstehen. Geplanter Baubeginn ist Mitte 2022. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 40 Millionen Euro. Das Grundstück liegt auf dem sogenannten „Zeus-Gelände“, das in der Vergangenheit von der Stahlindustrie genutzt wurde. „Mit dem Multi-User-Park wollen wir mittelständische Unternehmen aus verschiedenen Branchen ansprechen“, sagt Geschäftsführer Jan Dietrich Hempel. Den Bedarf schätzt er als hoch ein: „Freie Flächen im Ballungsraum westliches Ruhrgebiet sind äußerst knapp.“ ●

## „Wir müssen den Pioniermut beibehalten“

Hy.Region.Rhein.Ruhr startet neue Veranstaltungsreihe

„Tschüss Kohle, Hy Wasserstoff!“ – so lautete das Motto der ersten Duisburger Zukunftsgespräche des Vereins Hy.Region.Rhein.Ruhr. Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft tauschten sich darüber aus, wie schnell und verbindlich die nötigen Weichen gestellt werden können, um Industrie und Logistik mittels Wasserstoff in eine klimaneutrale Zukunft zu führen.

Wie wichtig der Standort Duisburg in Bezug auf den Wandel des Industriesektors hin zu mehr Klimaneutralität ist, machte Thomas Patermann, erster Vorsitzender des Vereins, deutlich. So sei Duisburg – bezogen auf das ganze Ruhrgebiet – für 44 Prozent der Emissionen verantwortlich, die mit dem Einsatz von Wasserstoff größtenteils vermieden werden. „Wenn es am größten Stahlstandort nicht gelingt, gelingt es nirgendwo, davon bin ich zutiefst überzeugt. Wir müssen unseren Pioniermut unbedingt beibehalten“, so Patermann.



„Duisburg kann, Duisburg soll, Duisburg will eine zentrale Rolle in der deutschen Energiewende spielen. Wir benötigen aber auch die politischen Leitplanken. Wir brauchen Tempo bei den Planungs- und Genehmigungsverfahren, denn die Zeit drängt und die Konkurrenz schläft nicht“, betont indes der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, Sören Link. Mitveranstalter der „Duisburger Zukunftsgespräche“ sind der KlimaDiskurs.NRW sowie die Stiftung Mercator. Organisator ist Duisburg Business & Innovation. ●

**44 Prozent der Emissionen im Ruhrgebiet fallen in Duisburg an.**



# Vollelektrischer Fahrspaß.

Tauchen Sie mit dem Audi e-tron in die spannende Welt der Elektromobilität ein.

Unser Leasingangebot für Gewerbetreibende:  
**z. B. e-tron 50 quattro 230 (312) kW(PS)\*.**

\* Stromverbrauch kombiniert: 21,4 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km, Energieeffizienz A+++.

Lackierung: Brillantschwarz, MMI Navigation plus mit MMI touch response, Audi Soundsystem, LED-Hauptscheinwerfer mit Linse, Einparkhilfe plus mit Umgebungsanzeige, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend und schließend, Spurverlassenswarnung, Mittelarmlehne vorn, quattro, Räder, 5-Arm-Aero mit Grafikdruck, 8,5Jx19, Reifen 255/55 R19, Ladekabel Mode 3 für öffentliches Laden 22 kW (AC), Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Geschwindigkeitsregelanlage, u.v.m.

Das Angebot basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

€ 344,00<sup>1</sup>  
monatliche  
Leasingrate

Leistung:	230 kW (312 PS)
Fahrzeugpreis:	€ 55.567,23
Sonderzahlung:	€ 5.000,00
Vertragslaufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à	€ 344,00

\* Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

<sup>1</sup> Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrages nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Gültig für gewerbliche Einzelabnehmer. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet. Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt. Abgeb. Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Mehr Infos zur Beantragung des Umweltbonus unter: [www.bafa.de](http://www.bafa.de) Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des dt. Marktes.

**Premium Tölke & Fischer  
Autohandels GmbH & Co. KG**

Gladbacher Str. 471, 47805 Krefeld  
Tel. 02151 339-300, [info@toefi.de](mailto:info@toefi.de)  
[www.audi-zentrum-krefeld.audi](http://www.audi-zentrum-krefeld.audi)

Audi Zentrum Krefeld  
**TÖLKE + FISCHER**  
GRUPPE



# Mit Müll den Müll vermeiden

Die Firma Pottburri aus Straelen verkauft Anzuchttöpfe ganz ohne Plastik. Die Umwelt freut es und den Verbraucher auch: Der Topf kommt ohne Arbeitsaufwand einfach mit in die Erde und wird dort zu Kompost.

Ein Interview von Ulla Emig

**Frau Cox, ihr Start-up Pottburri schiebt dem Plastikmüll einen Riegel vor und vertreibt Anzuchttöpfe, die nicht mehr aus Kunststoff bestehen, sondern aus biologisch abbaubarem Material. Erklären Sie das doch mal genauer.**

Antonia Cox: Unser Pottburri-Topf wird aus Müll hergestellt. Er besteht aus den Schalen von Sonnenblumenkernen, die in der Lebensmittelindustrie so oder so als Abfallprodukt anfallen. Für uns ist dieser vermeintliche Müll allerdings ein Rohstoff. Das Besondere: Der Pottburri wird zusammen mit der Pflanze in die Erde gesetzt und dort zu Kompost. Es entsteht also kein Plastikmüll mehr und unsere Kunden sparen auch noch Zeit beim Gärtnern. Allein in Deutschland fallen pro Jahr circa 500 Millionen Plastikpflanztopfe an, in Europa sind es circa drei Milliarden. Mit dem Pottburri haben wir eine nachhaltige Alternative zum herkömmlichen Anzuchttopf aus Plastik geschaffen.

**Mit Ihrer Alternative zum Plastikpott machen Sie also viel für den Klima- und Umweltschutz. Ist denn diese nachhaltige Lösung auch für den Massenverbrauch**

**geeignet und bezahlbar oder nur etwas fürs grüne Gewissen?**

Der Pottburri ist ganz klar auch für den Großvertrieb geeignet, das zeigen auch unsere



**Antonia Cox** (26) wollte eigentlich „nie was mit Blumen machen“, hat Medienmanagement studiert und ist über das Marketing zurück in die Grüne Branche gekommen. Gemeinsam mit Bruder Alexander hat sie das Unternehmen Pottburri gegründet.

Produktionszahlen von bislang über fünf Millionen verkauften Töpfen. Neben unserem Online-Handel sind es Baumarktketten, Gartencenter und Lebensmitteleinzelhändler, die Pflanzen im Pottburri im Angebot haben. Was die Kosten angeht, so arbeiten wir noch daran, uns den Preisen für Plastiktöpfe anzunähern. Plastik als Rohstoff ist immer noch sehr kostengünstig. Im Moment muss der Endkunde für eine Pflanze im Pottburri ungefähr 50 Cent mehr bezahlen als für eine Pflanze im herkömmlichen Pflanzgefäß. Dafür tut man aber ganz klar etwas für die Umwelt: Pro 1 000 Pottburri-Töpfe werden – im Vergleich zu Plastiktöpfen – 17 Kilogramm Erdöl in der Produktion eingespart. Es wurde also bisher insgesamt circa 85 000 Kilogramm Erdöl gespart.

**Wer hatte die Idee, in Ihrem Betrieb Naturfaserwerkstoffe zu nutzen?**

Mein Opa hat schon vor 30 Jahren in seinem Gartenbaubetrieb daran getüftelt, den Plastiktopf zu ersetzen. 2015 hat mein Bruder sich ebenso intensiv mit dem Thema nachhaltige Pflanzentöpfe beschäftigt. Gemeinsam haben sie zunächst mit Papiertöpfen experimentiert, leider vergeblich. Schließlich ist



„Mit dem Pottburri haben wir eine nachhaltige Alternative zum herkömmlichen Anzuchttopf aus Plastik geschaffen.“

Antonia Cox

Fotos: Pottburri

unser Innovationspartner, der den Compound aus Sonnenblumenschalen entwickelt hat, an uns herangetreten: Ihm fehlte das Netzwerk in der Grünen Branche und uns fehlte bis dahin der geeignete Rohstoff für eine nachhaltige und funktionierende Alternative zum Plastiktopf. Seitdem entwickeln wir den Pottburri Tag für Tag gemeinsam weiter.

**Mit Ihrer Idee haben Sie schon Preise und Auszeichnungen erlangt. Nennen Sie doch mal Beispiele.**

Jede einzelne Auszeichnung hat uns sehr gefreut und zusätzlich motiviert. Es beweist einfach, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Leute an uns glauben. Einige sind uns ganz besonders im Gedächtnis

geblieben. Vorneweg der Preis „Gründer des Jahres 2021“. Hier haben wir nicht nur in der Kategorie Nachhaltigkeit gewonnen, sondern sind auch Gesamtsieger geworden. Auch der Innovationspreis „Rheinland Genial“, an dem auch die Niederrheinische IHK beteiligt ist, hat uns sehr angespornt. Das größte Abenteuer war dann natürlich noch die Teilnahme bei der VOX-Gründershow „Die Höhle der Löwen“. Ausgestrahlt wurde die Sendung im April 2021 und hat uns im Nachgang viele Impulskäufer, vor allem in unserem Online-Shop, beschert.

**Was planen Sie für die Zukunft von Pottburri?**

Wir arbeiten weiter daran, die Beschaffen-

heit des Topfes zu verbessern. Ein dünnerer Topf bedeutet beispielsweise eine bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz. Außerdem wollen wir weitere Topfgrößen anbieten und verschiedene Kompositionen für unterschiedliche und kürzere Zersetzungszeiten ausprobieren. Ganz nach dem Motto: Eine Verpackung muss nur so lange existieren, wie sie gebraucht wird. Unser Ziel ist es, eine dauerhafte und flächendeckende Verfügbarkeit von Pflanzen im Pottburri in Zentraleuropa zu ermöglichen.

[www.pottburri.de](http://www.pottburri.de)

[www.facebook.com/pottburri/](https://www.facebook.com/pottburri/)

[www.instagram.com/pottburri](https://www.instagram.com/pottburri)

[www.linkedin.com/in/antonia-cox/](https://www.linkedin.com/in/antonia-cox/)

# Standort Niederrhein: Geht's um Gewerbe, geht hier was

Investitionen in Duisburg, Moers, Kamp-Lintfort und anderen Orten weisen den Weg in die Zukunft.



Duisburg gehört zu den Hotspots, wenn es um Gewerbeimmobilien rund um den Niederrhein geht. Etwa beim Thema Büroflächen. Allein im Jahr 2021 wurden rund 14 000 Quadratmeter bezugsfertig. Etwas weniger als zuvor prognostiziert, weil die Corona-Krise den Markt belastete. Aber dafür werden 2022 voraussichtlich mehr neue Büros zur Nutzung übergeben als gedacht. Wie Anfang 2022 als erstes großes Objekt der Umbau des ehemaligen Stadtbades Hamborn für das Jobcenter Duisburg, das hier am Standort 7 500 Quadratmeter nutzen wird.

Ebenfalls im Stadtbezirk Hamborn befindet sich das schon 2021 fertiggestellte Kompetenz-Center der Sparkasse Duisburg. In den letzten Jahren hat sich der Schwerpunkt der Bautätigkeit wieder in die City verlagert. 2020 wurde das Büroprojekt Mercator One am Hauptbahnhof fertiggestellt, das mittlerweile voll vermietet ist. Weitere Vorzeigebauwerke sind der Neubau der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung, das Projekt Duisburg Central Office sowie der 9 000 Quadratmeter große Verwaltungsneubau für thyssenkrupp im Duisburger Norden. Duisburg ist Teil der bedeutenden Logistikregion Rhein-Ruhr und gleichzeitig der lokale Hotspot der Region. Dies liegt begründet in dem weltgrößten Binnenhafen mit sehr guter Anbindung an die Überseehäfen Rotterdam und Antwerpen. Die Stadt verbindet als strategischer Punkt der „Neuen Seidenstraße“ den europäischen und asiatischen Wirtschaftsraum mit Direktverbindungen per Schiene. Von den optimalen Standortbedingungen profitieren namhafte Logistikunternehmen. Der

Ihr Vertrauen  
ist unsere Motivation

**BÖCKER**  
INDUSTRIEBAU



**FREIRAUM FÜR  
ERFOLGREICHE GESCHÄFTE:  
SCHLÜSSELFERTIG ERSTELLT  
MIT BÖCKER INDUSTRIEBAU.**

Ihr Unternehmen braucht Platz. Ihr Geschäftsmodell soll sich entwickeln können. Den Freiraum dafür plant, konstruiert und realisiert Böcker Industriebau.

**BÖCKER** INDUSTRIEBAU GmbH  
Bismarckstraße 9 · 41747 Viersen  
T: +49 (0) 2162 / 14 49 305  
E: info@boecker-industriebau.de

[www.boecker-industriebau.de](http://www.boecker-industriebau.de)



Rheinpark in Duisburg-Hochfeld (l.), Platz für Wohnen und Einzelhandel entsteht in bester Moerser Innenstadtlage, den Homburger Höfen (u.)



Flächenbestand moderner Logistik-Immobilien, die nicht älter als zehn Jahre sind, lag zum Ende des Jahres 2021 bei knapp 570 000 Quadratmetern. „Duisburg hat die Lethargie der vergangenen Jahre abgeschüttelt und ist stattdessen auf die Überholspur gewechselt. Weder im Ruhrgebiet noch in ganz NRW finden sich derzeit andere Städte mit einer solchen Dynamik auf dem Immobilienmarkt“, sagt etwa Andre Haack, Wirtschaftsdezernent der Stadt.

Doch auch andernorts ist ordentlich Bewegung drin. Beispielsweise in Moers, wo der 100 Millionen Euro teure Neubau der Edeka Zentrale Zeugnis von einem klaren Bekenntnis zum Standort ablegt – von den 200 neuen Arbeitsplätzen mal abgesehen. In zentraler Innenstadtlage von Moers entsteht ein modernes Wohnquartier mit 139 Wohneinheiten und circa 890 Quadratmeter Einzelhandelsfläche entlang der Fußgängerzone Homburger Straße. Das gesamte Grundstück mit einer Fläche von 6 350 m<sup>2</sup> ist mit einer Tiefgarage unterbaut. Für

# Gemeinsam Großes vorhaben: die Zukunft gestalten.

Unternehmen & Mittelstand

Jetzt Termin vereinbaren und individuell beraten lassen.

## Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht.

Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen: Die Anpacker und Fortschritt-in-Gang-Bringer, die Unternehmen gründen und führen und die das Tal zum Valley machen – oder zur Weide.

Gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Mehr Informationen auf: [www.volksbank-rhein-ruhr.de/firmenkunden](http://www.volksbank-rhein-ruhr.de/firmenkunden)

Unternehmen & Mittelstand

**FIRMENKUNDEN**

 Volksbank Rhein-Ruhr eG



Foto: Deutsburg Business &amp; Innovation GmbH

Wo Gewerbe Platz macht für Freizeit:  
Der Rheinpark auf dem Gelände  
ehemaliger Schwerindustrie

Unternehmen. Eingebettet in eine Parklandschaft und über die B 528 direkt angebunden an die A 42 und A 57, steht der Standort heute für innovative Technologien, Wissenschaft und Forschung. Zukunftsfähige Arbeitsplätze konzentrieren sich hier und spiegeln den erfolgreichen Strukturwandel der Hochschulstadt Kamp-Lintfort wieder.

In Neukirchen-Vluyn hat die Politik eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie mit definierten strategischen und operativen Zielen initiiert. Dabei geht es unter anderem um die Entwicklung von Brachflächen, etwa mitten im Stadtgebiet zwischen den Ortskernen von Neukirchen und Vluyn. In einer Größenord-

die Bewohner des Quartiers stehen 92 Tiefgaragenstellplätze und zahlreiche Fahrradstellplätze, teilweise mit E-Bike-Ladestationen, zur Verfügung.

Im Grafschafter Gewerbepark Genend, eine städteübergreifende Gemeinschaftsinitiative der vier Partnerstädte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg, hat das Software-Unternehmen Schleupen SE 20 Millionen Euro in den Neubaueiner Firmenzentrale investiert, auch Auger... Autotechnik und Triopt nehmen Geld in die Hand. Der Blick nach Kamp-Lintfort lohnt ebenfalls: Der Gewerbe- und Technologiepark Dieprahm ist eine Top-Adresse für technologieorientierte

nung von etwa 60 000 Quadratmetern sollen auf dem Areal einer 2001 stillgelegten Zeche mit ihren denkmalgeschützten Maschinenhallen und den beiden Fördertürmen Unternehmen angesiedelt werden. Ein Ziel ist die Stärkung des lokalen nachhaltigen Profils durch die Ansiedlung zukunftsfähigen Gewerbes – vom so genannten Energiecampus mit Handwerksbetrieben rund um Erneuerbare Energien, Start-ups und Arbeit 4.0 bis hin zur Hotellerie, Tourismusförderung, Gastronomie und die Erweiterung des kulturellen Angebots vor allem für eine jüngere Zielgruppe. Investitionen mit und in die Zukunft – wie sie am Niederrhein längst Schule machen. Keine Frage: Geht's um Gewerbe, geht hier was.



Wohngemeinschaft  
im Eigentum

## WIR HABEN DIE LÖSUNG!

winter<sup>©</sup>  
Deutschland  
immobilien & design gmbh

Frankenring 78 · 47798 Krefeld  
T+49 (0) 21 51 | 36 34 170  
info@winter-immo-design.de  
www.winter-immo-design.de

### Viel Platz für Ihren Unternehmenserfolg

**DeltaPort** ///  
Niederrheinhäfen

- > optimale Lage zu den ARA-Häfen und zum Ruhrgebiet
- > Logistiklösungen aus einer Hand mit eigener Bahn und Bahninfrastruktur
- > trimodale Verkehrsanbindung
- > Umschlag von Schütt-, Stück- und Flüssiggütern sowie Containern
- > 44 ha Flächenpotential für hafenauffine Gewerbe- und Industriebetriebe

DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH | [www.deltaport-niederrheinhaefen.de](http://www.deltaport-niederrheinhaefen.de)

# Personal aus dem Nachbarland – gute Vorbereitung ist wichtig

Viele Unternehmen in der Grenzregion setzen auf die Expertise von Arbeitnehmern aus den Niederlanden. Denn trotz der Corona-Pandemie herrscht in einigen Branchen nach wie vor ein Fachkräftemangel – ein Blick über die Grenze kann sich für Arbeitgeber lohnen und ganz neue Chancen eröffnen. Unterstützung erhalten sie vom GrenzInfoPunkt Rhein-Waal.

Worauf muss ich achten, wenn ich Personal aus den Niederlanden einstellen möchte? Welche Steuern fallen an? Unterscheiden sich die Sozialversicherungsbeiträge? Und wie verhält es sich mit der Krankenversicherung? „Unternehmer, die mit dem Gedanken spielen, potenzielle Mitarbeiter im Nachbarland zu werben, stellen uns häufig diese und andere Fragen“, sagt Carola Schroer, die als Beraterin beim GrenzInfoPunkt Rhein-Waal in Kleve tätig ist. Dabei handelt es sich um eine grenzüberschreitende Partnerschaft mehrerer Organisationen wie der Euregio Rhein-Waal, den Finanzämtern, Arbeitsagenturen und Gewerkschaften aus beiden Ländern.



EURES-Beraterin Carola Schroer

## Anlaufstelle für Grenzpendler

Auch aktuelle, ehemalige und künftige Grenzpendler können sich mit ihren Fragen und Problemen rund um das Thema Arbeiten im Nachbarland an den GrenzInfoPunkt Rhein-Waal wenden. Er steht ihnen etwa bei den Themen Rentenaufbau, Steuerzahlungen und Krankenversicherung Rede und Antwort. Gleiches gilt für die Anerkennung von Berufsabschlüssen, den Erwerb eines Führerscheins, Kündigungsbestimmungen und die Höhe des Kindergeldes. Alle Infos finden sich unter [www.grenzinfo.eu/erw](http://www.grenzinfo.eu/erw)

## Grenzüberschreitende Homeoffice-Regelung

Während der Corona-Pandemie stand besonders das Thema Homeoffice im Fokus der Beratungen, die der GrenzInfoPunkt Rhein-Waal übrigens kostenlos anbietet. „In Zeiten, in denen Homeoffice alltäglich geworden ist, mussten entsprechende Regelungen vorübergehend angepasst werden“, weiß Schroer. Denn grundsätzlich gilt: Wer zwar in Deutschland angestellt ist, für das Unternehmen aber (teils) in den Niederlanden tätig ist, arbeitet in zwei Ländern. Dann muss geprüft werden, welches Land für die Sozialversicherung zuständig ist. Ein weiterer Unterschied: Wenn ein Einwohner der Niederlande in den Niederlanden arbeitet, muss die Lohnsteuer in der Regel in den Niederlanden bezahlt werden. Das hat nicht nur für Arbeitnehmer, sondern auch für die Unternehmen Konsequenzen, denn sie sind für die korrekten Lohnabzüge und die Beitragszahlungen verantwortlich. „Diese Regeln wurden jedoch zu Beginn der Pandemie ausgesetzt, um den bürokratischen und organisatorischen Aufwand für alle Seiten in diesen Zeiten so gering wie möglich zu halten“, erklärt Schroer. Wenn es jedoch eine erneute Änderung gibt, müssen Arbeitgeber einige Aspekte beachten, weiß sie und bietet an: „Wer Fragen hat, kann sich jederzeit an uns wenden.“

Foto: EURES

## FIT FÜR ORANJE? LASSEN SIE SICH ZUR BESCHÄFTIGUNG VON GRENZGÄNGERN BERATEN



Fachkräfte gesucht? Personalmangel bremst Ihre Wachstumspläne aus? Dann lohnt sich ein Blick über die Grenze. Kostenlose Infos und Tipps erhalten Sie beim GrenzInfoPunkt Rhein-Waal.

Nehmen Sie jetzt unverbindlich Kontakt auf:  
☎ 02821 793079 ✉ [gip@euregio.org](mailto:gip@euregio.org)

# Fachkräftemangel: Tipps von der Business-Trainerin

Ursula Jockweg-Kemkes empfiehlt Chefs, auf klare Strukturen, Wertschätzung und Kommunikation zu setzen – das fange schon bei der Begrüßung im Unternehmen an.

Alle reden über Fachkräftemangel. „Wir befinden uns mittendrin“, sagt auch Ursula Jockweg-Kemkes. Sie ist Businesscoach und Unternehmens-Entwicklerin am Niederrhein. Mit ihrem Unternehmen top3 consult begleitet sie seit mehr als zwölf Jahren Unternehmen in Veränderungsprozessen. Für Unternehmen werde es zunehmend schwieriger, fachlich kompetente Mitarbeitende zu finden und sie langfristig zu binden. Warum gelingt es einigen besser als anderen? „Schauen wir uns doch mal an, was Menschen motiviert“, so Jockweg-Kemkes. „Nach Abraham Maslow stehen Grundbedürfnisse wie Hunger, Durst und Schlaf an erster Stelle – gefolgt von Sicherheitsmotiven wie Schutz, Angstfreiheit und Vorsorge. Wenn wir der Bedürfnispyramide folgen, birgt die nächste Stufe soziale Bedürfnisse. Die Spitze bilden sogenannte Ich-Motive wie Anerkennung, Status und Selbstverwirklichung.“

Und was heißt das für das Miteinander von Mitarbeitenden und Arbeitgebern? Die Business-Trainerin hat Antworten: „Aus meiner beruflichen Erfahrung bei der Begleitung von Teams in Unternehmen weiß ich: Es ist Mitarbeitern wichtig, dass es greifbare Strukturen und Vereinbarungen gibt, und dass diese auch eingehalten werden. Wertschätzung und eine lösungsorientierte Kommunikation sind hilfreiche Instrumente bei der Mitarbeiterbindung.“ Es gehe darum, Mitarbei-



Ursula Jockweg-Kemkes

Foto: Gerhard Seybert

tende zu Beteiligten zu machen, sie in Entscheidungsprozesse einzubeziehen und die Erfahrung eines jeden zu nutzen. „Finden Sie einen Weg, Ihre Mitarbeiter als Mitgestalter einzusetzen.“ Wie kann das gelingen? „Motivation gedeiht, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Der zweite wichtige Aspekt: Der Mensch entwickelt die größte Motivation, wenn er sich mit seiner Aufgabe identifiziert, weil er das Ziel selbst erreichen will. Man nennt dies intrinsische Motivation – ein Anreiz mit enormer Wirkkraft.“

Jockweg-Kemkes hat konkrete Vorschläge: „Entwickeln Sie in Gesprächen gemeinsame Ziele. Haben Mitarbeiter Hervorragendes geleistet? Dann nutzen Sie die Chance, sich mit ihnen über den Erfolg zu freuen. Ehrlich gemeinte Anerkennung und Wertschätzung nähren den Boden der Zugehörigkeit.“ Das beginne schon bei der Begrüßung im Unternehmen. Wichtig sei, Mitarbeitern zu helfen, ihren Platz in einem neuen Team zu finden und somit auch schnell Stärken entsprechend arbeiten zu können. Die Entwicklung eines Leitfadens könne helfen. „Und es hilft ungemein, einmal die Perspektive zu wechseln. Fragen Sie doch Mitarbeiter, die noch nicht so lange dabei sind, was sie sich gewünscht hätten, um gut im Job anzukommen. Sie werden überrascht sein, was schon wirklich gut ist und wo es doch noch die eine oder andere Stellschraube gibt.“ Schon Antoine de Saint-Exupéry habe gewusst, wie Motivation und Mitarbeiterbindung Erfolg hätten: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“, zitiert die Business-Trainerin den Schriftsteller.

Coaching | Beratung | Seminare

**FührungskräfteCoaching  
und Unternehmensentwicklung**



**top3 consult**

Ursula Jockweg-Kemkes  
zert. Business-Coach BZTB

Am Rodenbusch 72a  
47608 Geldern

Tel. 0 28 31 / 13 41 41 [www.top3-consult.de](http://www.top3-consult.de)

# „Beratung ist eine Investition in Zukunft“

Roland Walter ist Geschäftsführer der Planwerkstatt. Er setzt für sein Unternehmen auf Potenzialberatung. Die habe ganz neue Wege aufgezeigt. Ein Erfahrungsbericht.

Unser Auftragsbuch prall gefüllt, Veranstaltungen in China, Dubai, Spanien und quer durch Deutschland haben wir vor der Brust. An nationalen und internationalen Auszeichnungen für unsere Architektur- und Kommunikationskonzepte fehlt es ebenfalls nicht. Die Audi AG etwa setzt seit mehr als 25 Jahren auf Inszenierung durch die Planwerkstatt, wenn es gilt, das Publikum zu begeistern. Doch dann verändert ein Virus die Welt

– und unser Geschäftsmodell wird von heute auf morgen ausgebremst. Für mich als Geschäftsführer eines agilen Unternehmens bestimmen plötzlich Themen wie Kurzarbeitergeld, Soforthilfen und Überbrückungshilfen das Tagesgeschäft. Ich spüre, wie sich Unsicherheit, Sorgen und Ängste im Team breitmachen. Und ich habe den Eindruck, wir müssen uns einmal mit uns selbst beschäftigen. Jetzt haben wir Zeit und wir nutzen sie – mit einer Potenzialberatung, die für kleinere Betriebe aktuell mit 80 Prozent gefördert wird.

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Kleve eröffnet uns den Zugang. Barbara Baratie mit ihrem Büro „Die Unternehmensentwickler“ ist meine Wahl. Aber wie werden meine Mitarbeiter:innen eine externe Beratung aufnehmen? Dem Gedanken folgend, stellen wir das „Mitarbeiterorientierte Beratungskonzept“ im Team vor. Persönliche Einzelinterviews und eine anonymisierte Mitarbeiterbefragung führen uns zu einer IST-Analyse. Jetzt wissen wir, woran es zu arbeiten



Planwerkstatt-Chef Roland Walter geht mit seinem Team neue Wege

gilt. Und wir lernen spielend. Ob mitten im Wald oder in der Firma, immer wieder werden uns Herausforderungen gestellt, an denen wir unser eigenes Zusammenspiel als Team reflektieren und verbessern können. Macht Spaß. Schweißst zusammen. Heute bin ich rückblickend sicher, dass jeder meiner Mitarbeiter:innen bereit ist, den einen Schritt mehr zu tun, um unsere Ziele souverän zu erreichen. Wir können aufeinander bauen.

Mutig sind wir neue Wege gegangen und haben trotz Pandemie unsere Mannschaft verstärkt. Wir haben uns der Frage der Nachhaltigkeit gestellt und Hygienekonzepte entwickelt, die uns wieder auf das internationale Parkett tragen.

Auch die Aufgabe, die IT zu erneuern und das Team dabei mitzunehmen, haben wir optimistisch bewältigt. Unser Jahresauftakt mit Barbara Baratie stand bewusst unter dem Motto: „Ein frohes neues: JA!“. Für mich steht fest: Potenzialberatung ist eine Investition in die Zukunft. Sie zählt zu meinen besten Entscheidungen. Vorher dachte ich, ausgestattet mit Fingerspitzengefühl ist man in der Lage, ein Team bis zu zwölf Personen ohne Unterstützung von außen zu führen. Jetzt weiß ich, dass es mit der Außenperspektive viel besser geht. Im gemeinsamen Net(t)working mit Barbara Baratie konnten wir mit unseren Plänen begeistern und einen neuen Kunden gewinnen, für den wir nun einen innovativen, energieeffizienten und damit zukunftsträchtigen Unternehmensneubau planen.

Foto: Planwerkstatt

## Bei uns gibt es nichts von der Stange

**WIR ARBEITEN MASSGESCHNEIDERT MIT IHNEN AN DER PERSONALENTWICKLUNG.**



Die Unternehmensentwickler  
Barbara Baratie



INNOVATION • MOTIVATION • FÜHRUNGSKRAFTPOTENZIALBERATUNG • TEAMENTWICKLUNG

Barbara Baratie: 0174 373 2602 | barbara.baratie@die-unternehmensentwickler.de | www.die-unternehmensentwickler.de

450 Minuten. Klingt viel, oder? Siebeneinhalb Stunden sitzen wir Deutschen durchschnittlich am Tag. Das ist eine Menge. Entweder sitzen wir im Auto, beim Essen, am Abend vor dem Fernseher, bei der Arbeit oder wie aktuell beim Schreiben dieser Zeilen.

Fotos: Palmberg



## Aktives Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz

Und gerade Menschen mit sitzenden Berufen kennen das Problem: Am Ende eines langen Arbeitstags oder gar schon vorher zieht es in Rücken, Nacken oder Schultern. Rückenschmerzen zählen

auch heute noch zu den größten Volkskrankheiten. Unabhängig von Alter, Bevölkerungsschicht oder Berufsgruppe – Rückenschmerzen können jeden treffen. Deshalb sollten Arbeitgeber

Rückenschmerzen im Büro als ein ganzheitliches Problem betrachten. Eine der einfachsten Maßnahmen ist es gewiss, den Bewegungsmangel zu reduzieren und einer einseitigen Belastung durch

making  
places  
energizing





eine rundherum rückengerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes vorzubeugen. Egal ob im Büro oder im Homeoffice.

**Sitzen – Stehen – Bewegen!**

Für den Ausgleich des Bewegungsmangels im Büro empfehlen Arbeitsmedi-

ziner deshalb die sogenannte „Ergonomie-Formel“: 50 Prozent der Arbeitszeit im Büro sollten im Sitzen verbracht werden, 25 Prozent im Stehen und der Rest in Bewegung. Bewegung in den Arbeitsalltag bringen dabei Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen, an denen im Sitzen und Stehen gearbeitet werden kann.

Zu langes Sitzen und Stehen im Büro gehört mit dem Schreibtisch CREW T von PALMBERG zukünftig der Vergangenheit an. Als Mitglied der CREW-Familie reiht sich das voll ergonomische T-Modell von PALMBERG nahtlos in die Erfolgsgeschichte seiner Serienschwister ein und ermöglicht so, jederzeit ohne Aufwand zwischen sitzender und stehender Tätigkeit zu wechseln. Durch den Wechsel zwischen Sitzen und Stehen werden Wirbelsäule und Bandscheiben deutlich entlastet. Der Nutzer fühlt sich wohler, trainiert Rücken-

cken- und Beckenmuskulatur, fördert die Nährstoffversorgung der Bandscheiben, stimuliert das Herz-Kreislauf-System, entlastet die einseitig beanspruchte Muskulatur und steigert so aktiv die eigene Leistungsfähigkeit.

Vielfältige Erweiterungs- und Anbaumöglichkeiten und ein modernes, klares Design machen CREW T zum gesunden Schreibtisch, egal ob im Büro oder zu Hause. Darüber hinaus ist der Sitz-/Steh Schreibtisch mit einem großen Verstellbereich zwischen 650 – 1300 mm sowie maximal 40 dB beim Hoch- und Runterfahren ein echter Ohrenschmeichler inklusive LEVEL 3-Zertifizierung und somit ein Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit. In Verbindung mit weiteren optionalen Ergänzungen in den Bereichen Vernetzung, Kabelmanagement und Ergonomie wird der Schreibtisch CREW T zur gesunden Komplettlösung für jedes Office-Team.



**87%**  
werden bei der Arbeit an höhenverstellbaren Schreibtischen weniger müde.

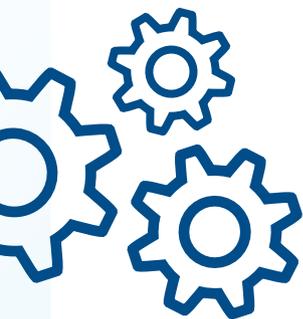


Aufgeweckt clever. Traumhaft schön.

**CREW T.**

Ihr Händler für PALMBERG-Büroeinrichtungen:

**85 JAHRE**  **BURO BOGERS**  
Wir machen Büros.  
Büroeinrichtung • Bürotechnik • Bürobedarf • Kundendienst  
Kevelaerer Str. 3 Tel. (02823) 9700-31 www.buerobogers.de  
47574 Goch Fax (02823) 9700-59 bogers@buerobogers.de



# IHK-Ratgeber

*Unsere Leistungen und Services für Sie*



**Sie haben Fragen zum Handel oder zur Gesundheitswirtschaft?**

**Wir beraten Sie gerne!**

Lisa Niemann  
0203 2821-257  
niemann@niederrhein.ihk.de



**Sie haben Fragen zur Ausbildungsberatung oder zum Thema Fachkräftegewinnung?**

**Wir sind für Sie da!**

Janine Peters  
0203 2821-308  
peters@niederrhein.ihk.de



**Sie möchten sich zum Tourismus oder zum Bereich Dienstleistungen informieren?**

**Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

Sarah Schmette  
0203 2821-286  
schmette@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter  
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

-  [facebook.com/ihk.niederrhein](https://facebook.com/ihk.niederrhein)
-  [twitter.com/IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein)
-  [ihk-niederrhein.de/newsletter](mailto:ihk-niederrhein.de/newsletter)
-  [ihkniederrhein](https://www.instagram.com/ihkniederrhein)

Unsere IHK ist jetzt bei  
LinkedIn und Xing.  
Wir freuen uns, wenn Sie sich  
virtuell mit uns vernetzen.



# Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK ab Mai 2022

## AUSSENWIRTSCHAFT

### Einkauf von Frachten im nationalen und internationalen

#### Warenverkehr

03.05.2022

Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

### Die Praxis der Exportkontrolle – Grundlagen und Prüfschritte für eine erfolgreiche Ausfuhr

23.05.2022

Mo 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

### Zollpraxis für Einsteiger

14.06.2022

Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

## EDV

### MS Access – Professionelle Datenbanken

09.05.2022 – 11.05.2022

Mo bis Mi 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

360,00 € für 24 Unterrichtsstunden

### MS Outlook – Optimal organisiert

16.05.2022 – 17.05.2022

Mo und Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

290,00 € für 16 Unterrichtsstunden

### MS Excel Automation – Einführung in VBA (Visual Basic for Applications)

20.06.2022 – 21.06.2022

Mo und Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

430,00 € für 16 Unterrichtsstunden

## IMMOBILIENWIRTSCHAFT

### Wirtschaftlichkeit und Rendite im Immobilienmanagement

04.05.2022

Mi 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

## HÖHERE BERUFSBILDUNG

### Geprüfte/r Personalfachkaufmann/-frau (Blended Learning)

27.04.2022 – 29.04.2023

Mo und Mi, 18:00 – 21:15 Uhr (online)

ca. 14-tägig Sa, 8:00 – 15:00 Uhr (Präsenz)

Niederrheinische IHK, Duisburg

3.290,00 € für 468 Unterrichtsstunden

### Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (Blended Learning)

03.05.2022 – 21.04.2023

Di und Do, 18:00 – 21:15 Uhr (online)

ca. 14-tägig Sa, 8:00 – 15:00 Uhr (Präsenz)

Niederrheinische IHK, Duisburg

3.490,00 € für 490 Unterrichtsstunden

## PERSONAL & SEKRETARIAT

### Grundlagen der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung

16.05.2022 – 17.05.2022

Mo und Di 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

430,00 € für 16 Unterrichtsstunden

### Meetings produktiv, effektiv und ansprechend gestalten

02.05.2022

Mo 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Duisburg

250,00 € für 8 Unterrichtsstunden

### Personalausfälle verhindern – Hilfreiche Strategien im Rahmen des Fehlzeitenmanagements

11.05.2022

Mi 14:00 – 17:30 Uhr

Online-Kurzseminar

190,00 € für 4 Unterrichtsstunden

**Sollte die Durchführung im Präsenzformat aufgrund von erforderlichen Schutzmaßnahmen hinsichtlich Covid-19 nicht möglich sein, werden unsere Weiterbildungsveranstaltungen online durchgeführt.**



**Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK**

**Maria Kersten**

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de

# Know-how

Tipps und Wissenswertes

## Neues Informationsportal zur Circular Economy

Effizienz-Agentur NRW mit neuem Serviceangebot

Ein klimaneutrales Europa bis 2050 – das ist das Ziel des „Green Deal“ der EU. 50 Prozent der Treibhausgasemissionen sollen durch eine „Circular Economy“, also durch ressourcenschonendes zirkuläres Wirtschaften, eingespart werden. Auf ihrer neuen Homepage [www.circulareconomy.nrw](http://www.circulareconomy.nrw) informiert die Effizienz-Agentur NRW mit Sitz in Duisburg, was sich hinter diesem Konzept verbirgt und was Unternehmen tun können, um Prozesse nachhaltiger zu gestalten. Interessierte finden beispielsweise ausführliche Informationen darüber, was das zirkuläre Wirtschaften von einer Kreislaufwirtschaft unterscheidet, was „R-Strategien“ sind und mit welchen Maßnahmen Unternehmen die Weichen für mehr Zirkularität stellen können. Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des nordrhein-westfälischen



Foto: Effizienz-Agentur NRW

Umweltministeriums gegründet und unterstützt Unternehmen auf ihrem Weg zu nachhaltigerem Handeln und Wirtschaften. •

Weitere Informationen unter [www.ressourceneffizienz.de](http://www.ressourceneffizienz.de)

## Alles neu bei der GbR?

Unternehmen sollten ihre Gesellschaftsverträge prüfen

Im Personengesellschaftsrecht ändert sich ab 2024 einiges für Unternehmen: Eine wichtige Änderung ist, dass der Gesetzgeber der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) ausdrücklich Rechtsfähigkeit verliehen hat. Die GbR verfügt damit, wenn sie nach dem gemeinsamen Willen der Gesellschafter am Rechtsverkehr teilnehmen soll, über eigenes Vermögen. Die nicht rechtsfähige GbR wird es aber weiterhin geben. Ein



neues öffentliches Gesellschaftsregister am Amtsgericht soll für mehr Transparenz bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts sorgen. In bestimmten Fällen müssen sich GbR dort eintragen lassen, um ihre Rechte ausüben zu können – andere GbR können sich freiwillig registrieren lassen. Personenhandelsgesellschaften werden grundsätzlich auch für Angehörige freier Berufe geöffnet. Und das sind nur einige der anstehenden Änderungen. Unternehmen sollten daher ihre Gesellschaftsverträge kritisch prüfen, da Anpassungs- und Ergänzungsbedarf durch die geänderten Regelungen bestehen könnte. (DIHK) •



## Literaturtipps

### Schlüsselkompetenzen in Führungs- und Projektarbeit



Dieses Buch stellt ein in der deutschsprachigen Literatur neuartiges, aber empirisch überprüftes Schlüsselkompetenz-Modell vor. Es hilft Führungskräften, die Stärken ihrer Mitarbeiter zu erkennen, herauszubilden und fortlaufend zu fördern. Die Einführung in die fünf Dimensionen sozialer Kompetenz sowie die innovativen Werkzeuge und Praxis-

beispiele motivieren zur Umsetzung und ermöglichen gleichzeitig die Transformation hin zu einem heterarchischen Führungsstil, der die Anforderungen an ein zukunftsgewandtes Projektmanagement erfüllt.

—  
**Schlüsselkompetenzen in Führungs- und Projektarbeit. Warum Fachkenntnisse nicht mehr reichen und welche Stärken zum Erfolg führen, Heinz K. Stahl und Gerhard Hillmer**

280 Seiten, 49,95 €, ISBN 978-3-648-15875-3. Auch als E-Book erhältlich.

### Empowerment für Teams

Change ist das New Normal – das haben die meisten Menschen in Unternehmen verstanden. Eine Organisation kann Change nicht als Projekt steuern, sondern muss sich fit machen für den kontinuierlichen Wandel. Agile Methoden sind die Werkzeuge dafür. Doch wie können Teams agile Ansätze so umsetzen,

dass sie damit arbeiten können – eigenverantwortlich und erfolgreich? An dieser Frage scheitern viele Führungskräfte und Mitarbeiter in den Unternehmen. Das Buch setzt genau hier an. Kurz, knapp und fundiert beschreibt es, warum Agilität und Selbstorganisation

eine Tür zu neuen Denkansätzen öffnet. Auf dieser Basis gibt das Buch Teams konkrete Hilfestellung für die Gestaltung der eigenen Zusammenarbeit.

—  
**Empowerment für Teams. Agil und selbstorganisiert – wie Teams noch erfolgreicher werden, Dominik Bachmair, Stephanie Metz und Daniel Zacher**

120 Seiten, 24,95 €, ISBN 978-3-7910-5380-6.



## CopterTechControl

Torsten Thiemann

*Drones for every challenge!*

Am Anwer 19 · 46284 Dorsten · Mobil: 0157 300 40 110  
E-Mail: info@coptertechcontrol.de

Wir bieten Ihnen Speziallösungen:

- in der Industrie
- in der Architektur
- in der Landwirtschaft
- vor und nach dem Kauf einer Immobilie
- Foto- und Videoaufnahmen, Wärmebilder...



[www.coptertechcontrol.de](http://www.coptertechcontrol.de)



# Lindner: Schnelle Genehmigungsverfahren für mehr Planungssicherheit

Bundesfinanzminister zu Gast bei IHK-Jahresempfang

Text: Maïke Müßle, Fotos: Michael Neuhaus und Zoltan Leskovar

Der Krieg in der Ukraine und die Corona-Pandemie waren zentrale Themen beim Jahresempfang der Niederrheinischen IHK. Rund 400 Gäste genossen nach längerer Pause die Gelegenheit einer persönlichen Zusammenkunft. Darunter waren Bundesfinanzminister Christian Lindner, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium und Bundestagsabgeordnete Mahmut Özdemir, weitere Persönlichkeiten aus der Landespolitik sowie Unternehmerinnen und Unternehmer aus Duisburg und vom Niederrhein.

Werner Schaurte-Küppers, Vizepräsident der Niederrheinischen IHK, eröffnete den Abend. Präsident Burkhard Landers,

der Corona-bedingt per Video-Schaltung am Jahresempfang teilnahm, blickte ernst auf die globalen Krisen: „Wir erleben zwei Jahrhundert-Ereignisse zur gleichen Zeit: Eine Pandemie und einen Krieg in Europa. Beide Katastrophen verstärken sich in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen.“

Gastredner Bundesfinanzminister Christian Lindner sicherte zu: „Es wird wirtschaftliche Hilfen geben für Unternehmen, die durch Corona in Schwierigkeiten geraten sind. Die Koalition hat dafür zwei Entlastungspakete geschnürt. Die EEG-Umlage soll auf null abgesenkt werden und es sind Steuerentlastungen geplant. Sowohl für Unternehmer als auch



für Verbraucher.“ Burkhard Landers erinnerte mit Blick auf die Corona-Notzeiten: „In der Pandemie haben wir gemerkt: Ohne unsere Unternehmen laufen wir auf Grund. Es geht um nichts weniger als um die Frage, wie wir unseren Wirtschaftsstandort stabil und wettbewerbsfähig halten.“

Der IHK-Präsident appellierte, sich die eigenen Stärken bewusst zu machen und nachdrücklicher als bisher an der Realisation von Zukunftsthemen zu arbeiten. „Die Zukunft unserer Industrie steht an erster Stelle. Hier in Duisburg, an Europas größtem Stahlstandort, wollen wir gemeinsam mit Bund und Land den Plan des European Green Deal in die Tat umsetzen.“ Die nötigen Impulse könne der Nationale Stahlgipfel bringen, um den sich die IHK seit Jahren bemüht. In Richtung des Bundesfinanzministers forderte Landers: „Die Energiewende, die Wasserstoff-Transformation, Glasfaser und eine neue Mobilität werden wir nur erreichen, wenn wir die dafür notwendige Infrastruktur ermöglichen und das sehr rasch. Wir alle sind gefordert, auch bei Gegenwind für einen attraktiven Wirtschaftsstandort zu werben. Das erwarte ich auch von der Politik.“



Lindner bekräftigte: „Die Transformation der Industrie ist ein notwendiger Imperativ. Ich nenne die erneuerbaren Energien auch Freiheitsenergien. Sie erhöhen unsere Unabhängigkeit und Sicherheit. Und ich sehe hier die nächste Exportchance für die Ingenieurnation Deutschland.“ Von den Unternehmen höre der Finanzminister oft: „Wir haben das Kapital, wir haben das Know-how. Bitte lasst uns machen dürfen. Ich sage, was wir dafür benötigen sind schnelle Genehmigungsverfahren, um den Unternehmen Planungssicherheit zu geben.“

Weitere Impressionen des diesjährigen Jahresempfangs finden Sie unter [www.ihk-niederrhein.de/jahresempfang2022](http://www.ihk-niederrhein.de/jahresempfang2022). Der Jahresempfang fand unter den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt.



**1** IHK-Präsident Burkhard Landers war per Video zugeschaltet. **2** Bundesfinanzminister Christian Lindner trägt sich in das Goldene Buch der Niederrheinischen IHK ein. **3** IHK-Vizepräsidentin Susanne Convent-Schramm und Markus Schramm. **4** Dr. Elke Bartels, ehemalige Präsidentin des Polizeipräsidiums Duisburg, und Mahmut Özdemir, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium. **5** Vertreter der Wirtschaftsjunioren des Kreises Kleve.



# Nur noch 40 Fußballfelder: Flächen werden knapp

IHK warnt vor Gewerbeflächenmangel in Duisburg

Das aktuelle Flächenmonitoring der Business Metropole Ruhr (BMR) zeigt: Im Duisburger Stadtgebiet stehen nur noch rund 30 Hektar, das entspricht etwa 40 Fußballfeldern, für Ansiedlungen und Erweiterungen von Unternehmen zur Verfügung. Das ist weniger als 2021 vermarktet wurden. Duisburg hat keine Reserven mehr.

Zwar weist das Flächenmonitoring knapp 110 Hektar als planerisch für Industrie und Gewerbe gesichert aus, tatsächlich nutzbar sind aber weniger als ein Drittel. „Mit potenziell geeigneten Flächen kann niemand etwas anfangen“, warnt Dr. Stefan Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK. „Investoren überzeugen wir nur, wenn Flächen sofort genutzt werden können. Das ist ein Problem, denn ohne Flächen gibt es keine Investitionen und damit auch keine neuen Arbeitsplätze. Größere Ansiedlungen sind sowieso kaum möglich.“

Die Nachfrage nach gewerblichen Bauflächen in Duisburg bleibt unverändert hoch. Im Schnitt lag die Flächeninanspruchnahme laut BMR-Daten zuletzt jährlich bei etwa 40 Hektar. Die IHK fordert die Stadt Duisburg auf, ein Flächenaktivierungsprogramm zu starten. „Wir müssen jetzt mit innovativen Lösungen dem Flächen-Notstand entgegenwirken. Es wäre fatal, wenn wir ‚Ausverkauft‘



Foto: © Niederrheinische IHK / Sorbe



**„Damit Wirtschaft funktioniert, braucht Wirtschaft Fläche.“**

Dr. Stefan Dietzfelbinger,  
Hauptgeschäftsführer der  
Niederrheinischen IHK

an das Ortsschild der Stadt schreiben müssten“, findet der Hauptgeschäftsführer. „Damit Wirtschaft funktioniert, braucht Wirtschaft Fläche.“ Eine Lösung: das Nachverdichten und Tauschen von Flächen stärker zu verfolgen sowie die Reaktivierung von Flächen konsequenter zu betreiben.

Welche Gebiete dafür geeignet sind, das solle im Dialog zwischen Stadt, Duisburg Business Innovation (DBI) und dem Regionalverband Ruhr untersucht werden, so Dietzfelbinger. „Dass die Reaktivierung von Brachflächen ein Erfolgsmodell ist, zeigen Projekte wie 6-Seen-Wedau oder die Duisburger Dünen am ehemaligen Güterbahnhofs-gelände.“

Porträtfoto: Niederrheinische IHK / Michael Neuhaus

# „Digitalisierung bleibt eine Daueraufgabe“

Digitalisierungsagenda 2022 von IHK NRW sieht Breitband und passgenaue Förderung im Fokus



Die Corona-Krise hat der Digitalisierung in Deutschland einen spürbaren Schub gegeben, allerdings gibt sich die NRW-Wirtschaft auf diesem Gebiet weiterhin nur die Note drei bis vier. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der IHK-Organisation, an der 650 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen teilgenommen haben.

„In vielen Unternehmen gibt es nicht den einen Schalter, den man umlegen kann, um ins digitale Zeitalter zu kommen. Die digitale Transformation bleibt eine Daueraufgabe, die die Unternehmen noch über Jahre fordert“, sagt Dr. Matthias Mainz, fachpolitischer Sprecher Wirtschaftspolitik und Digitalisierung von IHK NRW. Die Herausforderungen, denen sich die Betriebe stellen müssen, sind zahlreich: 41 Prozent geben an, ihnen fehlen die zeitlichen Ressourcen, um sich neben Geschäft und Krisenbewältigung stärker der Digitalisierung zu widmen. Neben der Komplexität einer Umstellung (39 Prozent) scheitert eine schnellere Digitalisierung auch an den hohen Kosten (36 Prozent). Daneben stehen die Betriebe vor der Aufgabe, ihre Mitarbeiter und Führungskräfte fit für die digitale Zukunft zu machen. Vielfach fehlen Kompetenzen (20 Prozent) oder es mangelt an IT-Fachkräften (25 Prozent).

Den größten Handlungsbedarf auf politischer Seite sehen die Unternehmen im technischen und regulatorischen Rahmen. An erster Stelle steht weiterhin eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur (66 Prozent). Daneben wünschen sich die Unternehmen von der Politik mehr Unterstützung durch passgenaue Fördermittel (43 Prozent), um innovative Tech-

nologien und neue Geschäftsmodelle schneller umsetzen zu können. Die hohe Nachfrage nach den Förderprogrammen zur Digitalisierung von Handel und Tourismus, die das Land NRW in den vergangenen Jahren aufgelegt hat, zeigen, welche Impulse von einer zielgerichteten Förderung ausgehen.

Darüber hinaus wird auch die Informationssicherheit zu einer zentralen Voraussetzung im Digitalisierungsprozess: „In der Corona-Krise haben viele Unternehmen ihre Prozesse digitalisiert, vielfach ohne die entsprechende Sicherheitsstrukturen nachzuvollziehen“, so Mainz. „Das kann Schäden in existenzbedrohender Höhe verursachen, dessen ist man sich inzwischen bewusst.“ Mit dem Kompetenzzentrum Digital.Sicher.NRW des Clusters CYBERSEC-NRW konzentrieren sich die IHKs in NRW daher in der Beratung auf die Anforderungen der kleinen und mittleren Unternehmen.

**43 %**  
**der Unternehmen**  
**wünschen sich**  
**Fördermittel,**  
**um innovative**  
**Technologien**  
**schneller umsetzen**  
**zu können.**

Zur Umfrage: Die Industrie- und Handelskammern haben Unternehmen Ende 2021 nach dem Stand und der Entwicklung ihrer Digitalisierung befragt. Bundesweit haben sich über 4 200 Betriebe beteiligt. Davon kamen 650 aus Nordrhein-Westfalen. Bei der NRW-Umfrage lag der Schwerpunkt auf der Industrie (30 Prozent) und dem Dienstleistungssektor (38 Prozent). Weitere Teilnehmer kamen aus dem Handel (16 Prozent), der Bauwirtschaft und dem Verkehrssektor (je 6 Prozent) sowie aus dem Gastgewerbe (3 Prozent).

Die vollständige Auswertung der bundesweiten Umfrage erhalten Sie unter [www.dihk.de](http://www.dihk.de)

*Wir realisieren Ihre Mediaplanung!*

**Werbeagentur Hintz**

Planung • Entwurf • Gestaltung • Anzeigenschaltung

Büro Essen • Ahrfeldstr. 22 • 45136 Essen • Telefon: 0201 / 25 45 20 • [werbeagentur.hintz@gmx.de](mailto:werbeagentur.hintz@gmx.de)  
Büro Krefeld • Müller-Brüderlin-Str. 12 • Telefon: 02151 77 29 05 • 47803 Krefeld • [wa.hintz-kr@gmx.de](mailto:wa.hintz-kr@gmx.de)

# Bundesverkehrsministerium fördert Lehrprojekt für Binnenschifffahrt

Schifferbörse erhält rund 300 000 Euro zur Erstellung von Lehr- und Unterrichtsmaterialien



Foto: BMDV / Sebastian Wöhl

V. l.: Burkhard Landers (Präsident der Niederrheinischen IHK), Frank Wittig (Vorsitzender der Schifferbörse), Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing, Bernd Reuther (verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion) und Ocke Hamann (Geschäftsführer Niederrheinische IHK).

„Unsere Wasserstraßen haben gerade im Güterverkehr ein enormes Potenzial. Das muss von Herstellern, Verladern und von der Logistikbranche erkannt und stärker genutzt werden. Deshalb sind Projekte wie dieses bedeutsam, um das Wissen über die Leistungsfähigkeit des Systems Wasserstraße weiterzutragen“, erklärt Bundesverkehrsminister Wissing.

So ersetzt ein Binnenschiff beispielsweise rund 150 Lkws und spielt für die Versorgung der großen Industrieanlagen entlang des Rheins eine herausragende Rolle. Der Gütertransport auf dem Wasser ist daher nicht nur effizient, er ist auch vergleichsweise umweltfreundlich und entlastet die Straßen. Die regulären Lehrpläne der allgemeinen- und berufsbildenden Schulen fokussieren sich jedoch vor allem auf den Landtransport. Genau

**I**nnovatives Lehr- und Lernmaterial entwickeln und dieses mit wenigen Klicks deutschlandweit zugänglich machen – darum geht es bei Quinwalo Plus, einem Projekt der Duisburger Schifferbörse. Ziel ist es, junge Menschen für das System Wasserstraße zu begeistern, damit mehr Güter auf diesem Weg transportiert werden. Unterstützung gibt es dafür vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV): Verkehrsminister Dr. Volker Wissing überreichte Burkhard Landers, Präsident der Niederrheinischen IHK, und Frank Wittig, Vorsitzender der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V., in Berlin einen Förderbescheid in Höhe von 305 600 Euro.

„Als Niederrheinische IHK engagieren wir uns gemeinsam mit der Schifferbörse für unseren Logistikstandort und die Ausbildung von jungen Menschen in der Binnenschifffahrt. Dass das Engagement der Schifferbörse nun auch in Berlin durch die finanzielle Förderung von Quinwalo Plus anerkannt wird, zeigt uns: Wir sind auf einem richtigen Weg!“, betont IHK-Präsident Burkhard Landers. Die Schifferbörse ist seit ihrer Gründung 1901 bei der Niederrheinischen IHK angesiedelt.

hier setzt die Schifferbörse mit ihrem Projekt an. „Dank der Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums können wir nun gemeinsam daran arbeiten, attraktive und moderne Lernmaterialien für unsere Schulen zu erstellen, um noch mehr junge Menschen für die Wasserstraße zu begeistern. Denn: Das System Wasserstraße und das Binnenschiff verdienen mehr Beachtung“, hebt Frank Wittig, Vorsitzender der Schifferbörse, hervor.

Der Verein nutzt die Fachkenntnisse seiner Mitglieder, um zielgruppenspezifische Lehrmaterialien sowie digitale Tools zu erstellen. Es wird ein Modulbaukasten aus Lehrmitteln entwickelt, der in allen Bundesländern und unterschiedlichen Jahrgangsstufen eingesetzt werden kann. Mit dem Projekt möchte die Schifferbörse auch dazu beitragen, dem Fachkräftemangel im Bereich Binnenschifffahrt entgegenzuwirken.

Das Projekt Quinwalo Plus wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen des Masterplans Binnenschifffahrt gefördert und läuft bis Dezember 2024. ●



**SIGNATURE KOLLEKTION**  
**Flor:** 100% Bambusviskose  
**Gewicht:** ca. 4.200 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** handgeknüpft in Indien



**NEPAL EMPORIUM SILK**  
**Flor:** ca. 67% Schurwolle, ca. 33% Naturseide  
**Knüpfung:** 155.000 Knoten /m<sup>2</sup>  
**Gewicht:** ca. 4.400 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** handgeknüpft in Nepal



**DELUXE LORIBAFT**  
**Flor:** 100% Schurwolle  
**Knüpfung:** 10/10  
**Gewicht:** ca. 4.250 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** Loribaft aus Indien, handgeknüpft



**ORIENTAL DELUXE**  
**Flor:** 100% reine Naturseide  
**Knüpfung:** 11/55  
**Gewicht:** ca. 4.000 g/m<sup>2</sup>  
**Herkunft:** handgeknüpft in Indien

# BODEN SCHÄTZE

SCHÖNE  
IDEEN  
FÜR IHR  
ZUHAUSE.

In den Karstadt Arkaden in Mülheim präsentieren wir Ihnen eine exklusive Auswahl handgeknüpfter Teppiche sowie moderner Kollektionen und sind in der Lage Teppiche nach Ihren Vorstellungen anfertigen zu lassen. Selbstverständlich liefern wir Ihnen, auch zur Ansicht, Ihre Auswahl direkt ins Haus. Ein erstklassiger Reinigungs- und Reparatur-Service rundet unser Angebot ab.

Die Fachabteilung befindet sich im Erdgeschoss des Rhein-Ruhr-Zentrums Mülheim, in den Karstadt-Arkaden in direkter Nachbarschaft zu ALDI-Süd. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Parken Sie bitte auf P5 / Eingang West. Wir sind werktags von 10.00 bis 20.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

DIE Teppichwelt Mülheim | Karstadt Arkaden Mülheim | Humboldttring 5  
 45472 Mülheim | Tel. 0208 782 616 64 | [info@dieteppichwelt-muelheim.de](mailto:info@dieteppichwelt-muelheim.de)  
[www.dieteppichwelt-muelheim.de](http://www.dieteppichwelt-muelheim.de) | Besuchen Sie uns auch auf Facebook

## Impressum

### Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer  
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg  
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

### Redaktion

Dr. Frank Rieger  
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)  
Vanessa Pudlo, Telefon: 0203 2821-200  
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496  
Maike Müßle, Telefon: 0203 2821-275  
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

### Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH  
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfmi.de

### Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689  
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

**Gültiger Anzeigentarif:** Mediadaten 1/2022

### Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

**Beilagen:** RE/MAX Immobilien (Teilbeilage), Wortmann

**Titelbild:** Illustration: FIRMAZWEI/iStock

**Gestalterische Konzeption:** FIRMAZWEI GmbH



**Druckauflage:**  
Quartal 4/21 – 59.532 Exemplare

### Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto  
ISSN: 0945-2397, 77. Jahrgang

### Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0  
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0  
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0

**Erscheinungstermin:** 8. April 2022

# Ausblick 3/2022

Themen der nächsten Ausgabe



Foto: Penthermedia/lukacstamas00

Vernetztes Arbeiten in der Gesundheitswirtschaft - wichtiger denn je.

## Titelthema

# Gesundheitswirtschaft am Niederrhein

Die Gesundheitswirtschaft am Niederrhein steht mit dem Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass alle beteiligten Akteure einen engen Austausch und eine intensive Zusammenarbeit pflegen, um zukunftsfähige Strukturen zu etablieren. Genau hier setzt das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein an. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe!

## Service

# IHK-Ratgeber

Neue Regelungen im Bereich Bildung, Verkehr und Logistik sowie Gesetzesänderungen, Hinweise zu Infoveranstaltungen und eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebot finden Sie in unserer Rubrik Service.

## Ihr Unternehmen im IHK-Magazin

Sie halten gerade die aktuelle Ausgabe unseres IHK-Magazins „Niederrhein Wirtschaft“ (NW) in Ihren Händen. Auch von unterwegs können Sie unser Magazin jederzeit bequem online lesen. Natürlich geht es direkt mit der Planung für die nächste Ausgabe weiter. Wenn Sie aktuelle Nachrichten aus Ihrem Unternehmen haben, schicken Sie uns Pressemitteilungen und Bildmaterial gerne an [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de). Die redaktionelle Auswahl übernimmt unsere Presseabteilung. Wir freuen uns auf Ihre Themen und Anregungen!



**f** facebook.com/ihk.niederrhein  
**t** twitter.com/IHK\_Niederrhein  
**@** ihkniederrhein

Die nächste Ausgabe erscheint am **10. Juni 2022**

# Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen

## Arbeitssicherheit



**Meuthen**  
Arbeitsschutz  
Berufs- und Schutzkleidung

Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg  
Tel.: +49 - 203 / 340042 | Fax: +49 -  
203 / 340019  
www.meu-du.de | info@meu-du.de

## Immobilien



VOBA IMMOBILIEN eG

Wissen Sie, für wie viel Geld Sie Ihre Immobilie verkaufen könnten?

Jetzt online kostenfrei berechnen:  
[vobaimmo.de/bewerten](http://vobaimmo.de/bewerten)

[www.vobaimmo.de](http://www.vobaimmo.de)

## Coaching/Training

Coaching | Beratung | Seminare

**FührungskräfteCoaching und Unternehmensentwicklung**

**top3 consult**

Ursula Jockweg-Kemkes  
zert. Business-Coach BZTB  
Am Rodenbusch 72a  
47608 Geldern



Tel. 0 28 31 / 13 41 41  
[www.top3-consult.de](http://www.top3-consult.de)

## Öffentlichkeitsarbeit und PR



**Erfahrener Journalist und PR-Berater**

sucht neues Tätigkeitsfeld

- Konzeption und Durchführung klassischer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Deutsch u. Englisch)
- Betreuung von Print, Online, Corporate Blogs
- Content-Erstellung für Social Media
- Umsetzung der internen Kommunikation u. v. m.

Tel.: 01 57/55 86 17 14  
E-Mail: [pr.niederrhein@gmail.com](mailto:pr.niederrhein@gmail.com)

## Raubegrünung



Hydrokulturen Kunstpflanzen  
[www.hydro-studio.de](http://www.hydro-studio.de)

## Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

Die nächsten Themen im Verlagsspezial:

**Ausgabe 3/22:** Fuhrpark, Leasing, Nutzfahrzeuge/E-Mobilität, Tagen und Events, Regionalreport Wirtschaft



## NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH, [anzeigen@kunst-media.de](mailto:anzeigen@kunst-media.de), [www.kunst-media.de](http://www.kunst-media.de)

# Zu guter Letzt

Zu guter Letzt wird es blumig: Interessante Zahlen, Daten und Fakten rund um einen duften Wirtschaftssektor am Niederrhein.

## Veiling Rhein-Maas in Straelen-Herongen

Blumen werden gepflanzt, gedüngt, geschnitten und... versteigert? Allerdings – und zwar deutschlandweit einzigartig in Straelen-Herongen. Das niederländisch-deutsche Joint-Venture versteigert fünfmal in der Woche, jeweils montags bis freitags, Schnittblumen aus aller Welt und vom Niederrhein an Händlerinnen und Händler. An den Versteigerungen können die Unternehmen vor Ort im Saal oder online teilnehmen. Seit 2020 gibt es auch einen Webshop.



**137,8 Mio. Euro**

waren die Rosen wert, die 2020 nach Nordrhein-Westfalen eingeführt wurden.

**16,7 Prozent**

beträgt der Preisanstieg für Pflanzen und Blumen seit 2015.



**10,8 Prozent**

höher lagen die Preise für Blumen in NRW im Januar 2022 verglichen zum Vorjahr.



**12 Euro**

monatlich gaben Haushalte in NRW im Jahr 2020 durchschnittlich für Blumen aus.



**23 653 Tonnen**

frische Rosen hat Nordrhein-Westfalen 2020 importiert.



# COR

## Magisch, meisterlich, gemütlich.

COR.DE/JALIS21



Was sich bei diesem weiterentwickelten Klassiker aus aneinandergereihten Kissen märchenhaft bequem anfühlt, ist das Ergebnis meisterlicher Polsterei und maximaler Konfigurierbarkeit. Ob Sofa oder Eckgruppe, freistehende Hocker oder Liegellandschaft, Stoff oder Leder, Ziernähte Ton in Ton oder farblich abgesetzt: Jalis21 ist fast zu gemütlich, um wahr zu sein.

**THELEN | DRIFTE®**

Das Beste für Ihr Zuhause.

Holderberger Straße 88 in Moers  
May 15 in Nettetal  
Scheurenstraße 24-26 in Düsseldorf

[www.thelen.de](http://www.thelen.de)

[www.drifte.com](http://www.drifte.com)

 100% MADE  
IN GERMANY

 NATÜRLICH  
NACHHALTIG

 MIT LIEBE  
HANDGEFERTIGT



## So sieht die Zukunft aus.

Der neue Volvo C40 für Ihr Business. Vollelektrisch. Volleinfach.

Entdecken Sie unser erstes vollelektrisches Crossover im unverwechselbaren Design. Nahtlos integrierte Google Services und unkomplizierte Ladelösungen für zu Hause und unterwegs bieten Ihnen ein emissionsfreies Fahrerlebnis. Steigen Sie jetzt in unsere Welt der Elektromobilität ein – es war noch nie so einfach.

**IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR**

**399 €** /Monat<sup>1</sup>  
(netto)

**Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.**

Volvo C40 Single Motor Core, 170 kW (231 PS), Stromverbrauch kombiniert 18,2 kWh/100 km, elektrische Reichweite: kombiniert 434 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

<sup>1</sup> Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo C40 Single Motor Core, einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 170 kW (231 PS), Monatliche Leasingrate 399,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 3.000,00 Euro. Angebot zzgl. Überführungskosten i. H. v. 966,39 Euro, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.06.2022. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.